

# Schweizer Weinmarkt im Grosshandel

 **Jahresbericht  
2025**



SWISS WINE

 **changins**

# Inhaltsverzeichnis

Zusammenfassung.....	3
Schweizer Weinmarkt 2025 .....	4
Übersicht über Preise und Mengen .....	4
Analyse der Umsätze .....	9
Marktanteile auf dem Schweizer Weinmarkt .....	10
Struktur der Weinimporte .....	23
Analyse der Preise, Elastizitäten und Bestseller .....	25
Saisonalität .....	<b>Erreur ! Signet non défini.</b>
Impressum.....	35

Durchgeführt von:

CHANGINS – OSMV

Route de Duillier 52

1260 Nyon

osmv@changins.ch

+41 22 363 40 50

# Zusammenfassung

Dieser Bericht analysiert den Schweizer Weinmarkt in der Massendistribution für das Jahr 2025 anhand von Verkaufsdaten von acht großen Detailhändlern: Coop, Denner, Manor, Migros, Volg, Spar, Müller und Landi. Diese werden durch Daten des Bundesamtes für Landwirtschaft (BLW) ergänzt, um den Bezug zum Gesamtverbrauch herzustellen. Diese Detailhändler decken 38.8% des vom BLW geschätzten Gesamtverbrauchs ab.

Der Verkauf in der Massendistribution verzeichnet einen globalen Mengenrückgang von -3.6% bei stabilen Preisen (-0.2%). Dieser Rückgang wird von den Stillweinen getragen (-4.2%), während Schaumweine mengenmäßig leicht zulegen (+0.6%) bei sinkenden Preisen (-1.2%).

Schweizer Weine (Still- und Schaumweine) festigen ihre Position mit einem Marktanteil von 25.0% in der Massendistribution (+0.2 Punkte gegenüber 2024) und behaupten sich besser als ausländische Weine (-2.9% gegenüber -3.8%). Mehrere Trends verdienen Beachtung:

- Unter den Schweizer Weinen verzeichnen AOC-Weine einen Rückgang des Absatzvolumens von -3.9%, mit Einbußen bei Rot- und Weißweinen (-7.5% bzw. -6.1%).
- Schweizer AOC-Roséweine bilden das deutlichste positive Signal mit einem Wachstum von +8.0%.
- Schweizer Landweine (VdP) sind im Wachstum: +4.6% mengenmäßig und +2.0% preislich.
- Schweizer Schaumweine bleiben 2025 stabil.

Preislich gehen Schweizer Weine (Still- und Schaumweine) um -0.5% zurück, stärker als ausländische Weine (-0.1%).

Für eine Gesamtsicht über alle Vertriebskanäle beläuft sich der Marktanteil der Schweizer Weine konsummäßig auf 37.5% gemäß dem «Weinjahr 2025» des BLW.

Neu in dieser Ausgabe: Jedes Kapitel wird nun durch zwei Einschübe ergänzt. «Das Wesentliche» hebt die wichtigsten quantifizierten Erkenntnisse hervor, während «Signal für die Branche» eine strategische Lesart der Ergebnisse und ihrer Implikationen für die Branchenakteure bietet.

Die Analyse umfasst Mengen und Preise nach Land, nach Weinbauregion für Schweizer Weine (einschließlich der AOC/VdP-Unterscheidung) sowie nach Farbe. Analysen nach Rebsorte oder Unterregion sind in den Regionalberichten verfügbar, die von den betreffenden Branchenverbänden in Auftrag gegeben werden.

*Methodologischer Hinweis:* Landi-Daten sind seit 2019 einbezogen, Müller-Daten seit 2023; die Schaumwein-Daten von Landi sind ab diesem Jahr im Bericht enthalten, was zu einer Revision der Zahlen 2024–2025 gegenüber früheren Veröffentlichungen führt.

Wir wünschen Ihnen eine bereichernde Lektüre und hoffen, dass Sie in diesem Bericht nützliche Informationen finden.

Das OSMV-Team

# Schweizer Weinmarkt 2025

## Übersicht über Preise und Mengen

Die Analyse des Schweizer Weinmarktes beginnt mit einem Überblick über die Preise und Mengen für 2025, der eine allgemeine Lagebeurteilung erlaubt. Die Themen Umsatz und Marktanteile sind Gegenstand eigener Kapitel in diesem Bericht.

### Volumen und Verkaufspreise nach Land für alle Farben — 2024–2025

#### Das Wesentliche

- Die Gesamtverkäufe von Wein in der Massendistribution gehen 2025 um -3.6% zurück.
- Die Preise bleiben weitgehend stabil (-0.2%).
- Schweizer Weine behaupten sich besser (-2.9%) als ausländische Weine (-3.8%).

#### Signal für die Branche

Die Preisstabilität angesichts des Mengenrückgangs deutet auf einen Nachfragedruck hin, nicht auf einen Preisdruck. Die strategische Priorität liegt in der Verkaufsförderung.

		Verkauf Massendistribution 2024	Verkauf Massendistribution 2025	Änderung (Liter) 2024 - 2025	Änderung 2024 - 2025	Änderung BLW- Konsum 2024-2025
<b>Stillweine</b>						
Schweiz (AOC und VdP)	Menge <sup>1</sup>	23 647	22 948	-699	↓ -3.0%	↑ 2.3%
	Preis <sup>2</sup>	12.90	12.83		→ -0.6%	
Ausland	Menge	61 791	58 923	-2 868	↓ -4.6%	↓ -6.4%
	Preis	9.20	9.17		→ -0.3%	
<b>Total Stillweine</b>	<b>Menge</b>	<b>85 439</b>	<b>81 871</b>	<b>-3 568</b>	<b>↓ -4.2%</b>	<b>↓ -3.3%</b>
	<b>Preis</b>	<b>10.22</b>	<b>10.19</b>		<b>→ -0.3%</b>	
<b>Schaumweine</b>						
Schweiz	Menge <sup>1</sup>	606	606	0	→ 0.0%	
	Preis <sup>2</sup>	18.12	18.11		→ -0.1%	
Ausland	Menge	11 694	11 772	78	→ 0.7%	
	Preis	14.85	14.67		↓ -1.2%	
<b>Total Schaumweine</b>	<b>Menge</b>	<b>12 300</b>	<b>12 378</b>	<b>78</b>	<b>→ 0.6%</b>	<b>-5.9%</b>
	<b>Preis</b>	<b>15.02</b>	<b>14.84</b>		<b>↓ -1.2%</b>	
<b>Total Schweiz</b>	<b>Menge</b>	<b>24 254</b>	<b>23 554</b>	<b>-699</b>	<b>↓ -2.9%</b>	
	<b>Preis</b>	<b>13.03</b>	<b>12.96</b>		<b>→ -0.5%</b>	
<b>Total Ausland</b>	<b>Menge</b>	<b>73 485</b>	<b>70 695</b>	<b>-2 790</b>	<b>↓ -3.8%</b>	
	<b>Preis</b>	<b>10.10</b>	<b>10.08</b>		<b>→ -0.1%</b>	
<b>Total Weine</b>	<b>Menge</b>	<b>97 739</b>	<b>94 249</b>	<b>-3 489</b>	<b>↓ -3.6%</b>	
	<b>Preis</b>	<b>10.83</b>	<b>10.80</b>		<b>→ -0.2%</b>	

<sup>1</sup>In Tausend Liter

<sup>2</sup>In CHF /Liter

Abb. 1 Verkaufsdaten 2024–2025: Coop, Denner, Manor, Migros, Volg, Spar, Müller, Landi und BLW

2025 verzeichnen die Weinverkäufe (Schweizer und ausländische Weine) in der Massendistribution in der Schweiz einen Mengenrückgang von -3.6%, während die Preise gegenüber 2024 weitgehend stabil bleiben (-0.2%) (Abbildung 1). Stillweine verzeichnen einen Mengenrückgang (-4.2%), während Schaumweine leicht zulegen (+0.6%). Die Preise der Stillweine sind stabil (-0.3%) und die Schaumweinpreise sinken um -1.2%.

Die Verkäufe ausländischer Weine (Still- und Schaumweine) gehen stärker zurück (-3.8%) als jene der Schweizer Weine (-2.9%). Die Preise bleiben insgesamt stabil: -0.1% für ausländische Weine und -0.5% für Schweizer Weine gegenüber 2024.

Gemäß den BLW-Daten 2025 geht der Gesamtkonsum von Stillwein um -3.3% zurück. Der Konsum (über alle Vertriebskanäle) von Schweizer Weinen steigt im Vergleich zu 2024 um +2.3%, während jener der ausländischen Weine um -6.4% sinkt.

## **Verkauf von Schweizer Stillweinen (AOC und VdP) und ausländischen Weinen — 2024–2025**

---

### **Das Wesentliche**

- Schweizer Stillweine behaupten sich besser als ausländische Weine (-3.0% vs. -4.6%).
- Schweizer Roséweine steigen um +8.2%.
- Nach mehreren rückläufigen Jahren wachsen Schweizer VdP bei allen Farben.

### **Signal für die Branche**

In einem rückläufigen Markt behaupten sich Schweizer Weine besser als ausländische. Die Dynamik der VdP und der AOC-Rosés zeigt, dass preisgünstige Segmente und Weine mit ausgeprägter saisonaler Identität gegenüber 2024 wachsen.

		Verkauf Massendistribution 2024	Verkauf Massendistribution 2025	Änderung (Liter) 2024 - 2025	Änderung 2024 - 2025	Marktanteil (Menge in %)	Änderung BLW- Konsum 2024- 2025 <sup>1</sup>
<b>Stillweine</b>							
Weisswein AOC	Menge <sup>2</sup>	12 302	11 557	-745	↓ -6.1%	88.6%	
	Preis <sup>3</sup>	13.42	13.55		↑ 1.0%		
Weisswein VdP	Menge	1 460	1 485	25	↑ 1.7%	11.4%	
	Preis	8.00	8.21		↑ 2.7%		
Schweizer Weisswein	Menge	13 762	13 042	-720	↓ -5.2%	49.6%	→ 0.6%
	Preis	12.84	12.94		→ 0.8%		
Ausländischer Weisswein	Menge	13 215	13 236	21	→ 0.2%	50.4%	→ 0.4%
	Preis	7.97	7.93		→ -0.5%		
Rotwein AOC	Menge	5 004	4 630	-374	↓ -7.5%	84.5%	
	Preis	15.27	15.28		→ 0.1%		
Rotwein VdP	Menge	791	850	58	↑ 7.4%	15.5%	
	Preis	9.17	9.11		→ -0.7%		
Schweizer Rotwein	Menge	5 796	5 480	-316	↓ -5.4%	12.9%	↑ 4.1%
	Preis	14.43	14.32		→ -0.8%		
Ausländischer Rotwein	Menge	39 835	36 888	-2 947	↓ -7.4%	87.1%	↓ -9.1%
	Preis	10.08	10.13		→ 0.5%		
Roséwein AOC	Menge	3 713	4 011	298	↑ 8.0%	90.6%	
	Preis	11.16	10.81		↓ -3.1%		
Roséwein VdP	Menge	377	415	38	↑ 10.2%	9.4%	
	Preis	8.37	8.74		↑ 4.4%		
Schweizer Roséwein	Menge	4 090	4 426	336	↑ 8.2%	33.5%	
	Preis	10.91	10.62		↓ -2.6%		
Ausländischer Roséwein	Menge	8 741	8 798	57	→ 0.7%	66.5%	
	Preis	7.02	6.99		→ -0.5%		
Total Schweiz	Volume	23 647	22 948	-699	↓ -3.0%	28.0%	↑ 2.3%
	Prix	12.90	12.83		→ -0.6%		
Total Ausland	Volume	61 791	58 923	-2 868	↓ -4.6%	72.0%	↓ -6.4%
	Prix	9.20	9.17		→ -0.3%		
Total Stillweine	Menge	85 439	81 871	-3 568	↓ -4.2%	100%	↓ -3.3%
	Preis	10.22	10.19		→ -0.3%		

<sup>1</sup>Aggregierte Rot und Rosé <sup>2</sup>In Tausend Liter <sup>3</sup>In CHF/Liter

Abb. 2 Verkaufsdaten 2024–2025: Coop, Denner, Manor, Migros, Volg, Spar, Müller, Landi und BLW

2025 gehen die Verkäufe ausländischer Stillweine stärker zurück (-4.6%) als jene der Schweizer Weine (-3.0%). Die Preise der ausländischen (-0.3%) und Schweizer (-0.6%) Stillweine sind stabil.

Schweizer AOC-Weine machen 88% der Schweizer Stillweinverkäufe aus, Schweizer VdP 12%. In der Kategorie der Schweizer AOC-Weine verzeichnen Rot- und Weißweine Verkaufsrückgänge von -7.5% bzw. -6.1%, begleitet von einem Preisanstieg von +1.0% bei Weißweinen und stabilen Preisen bei Rotweinen (+0.1%). Umgekehrt steigen die Verkäufe von AOC-Roséweinen um +8.0% bei einem Preisrückgang von -3.1%.

Bei den Schweizer VdP ist über alle Farben hinweg ein Mengen- und Preisanstieg zu verzeichnen. Im Detail weisen Rosé-VdP den stärksten Mengenzuwachs auf (+10.2%), gefolgt von Rotweinen (+7.4%) und Weißweinen (+1.7%). Preislich führen ebenfalls Rosé-VdP (+4.4%), vor Weißwein-VdP (+2.7%), während die Preise von Rotwein-VdP leicht zurückgehen (-0.7%).

Bezüglich der BLW-Daten verzeichnet der Gesamtkonsum der Schweizer Rot- und Roséweine (zusammengefasst) 2025 eine stärkere Zunahme (+4.1%) als Weißweine (+0.6%). Die Unterscheidung nach AOC und VdP wird bei der BLW-Konsumberechnung nicht berücksichtigt. Bei den ausländischen Weinen sind Weißweine stabil (+0.4%), Rot- und Roséweine gehen gegenüber 2024 um -9.1% zurück.

## Entwicklung der Verkäufe und Preise von Schweizer Stillweinen (AOC und VdP) und Schaumweinen 2019–2025

### Das Wesentliche

- Die Mengen 2025 erreichen den tiefsten Stand seit Beginn des Analysezeitraums.
- Rosé ist die einzige Farbe mit einem Wachstum (+8.2%), während Rot- und Weißweine um je rund -5% zurückgehen.
- Schweizer Schaumweine bleiben 2025 mengen- und preismäßig stabil.

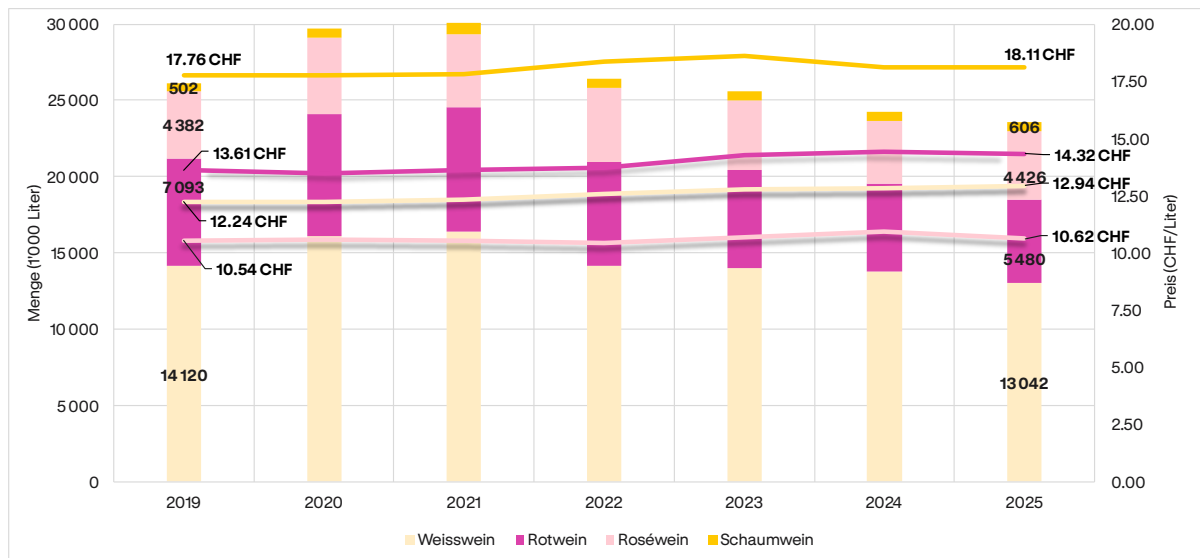


Abb. 3 Verkaufsdaten 2019–2025: Coop, Denner, Globus (2019–2020), Manor, Migros, Volg, Spar, Müller (2023–2025) und Landi (2019–2025)

2025 beläuft sich das in der Massendistribution verkaufte Volumen der Schweizer Stillweine auf rund 22'948'000 Liter (Abbildung 3). Dies ist der tiefste Verkaufsstand im gesamten Analysezeitraum<sup>2</sup>.

2025 sind Schweizer Roséweine (AOC und VdP) die einzige Kategorie mit einem Mengenwachstum von +8.2% gegenüber 2024. Diesem Mengenzuwachs steht ein Preisrückgang von -2.6% gegenüber. Schweizer Rot- und Weißweine (AOC und VdP) verzeichnen hingegen Mengenrückgänge von -5.4% bzw. -5.2%. Ihre Preise entwickeln sich um -0.8% (Rotweine) bzw. +0.8% (Weißweine). Schaumweine sind die einzige preislich (-0.1%) und mengenmäßig (0.0%) stabile Kategorie im Vergleich zu 2024.

Weißweine machen 55.4% des Gesamtvolumens der Schweizer Weine (Still- und Schaumweine) aus, Rotweine 23.2% und Roséweine 18.8%. Schweizer Schaumweine machen 2.6% der gesamten in der Massendistribution verkauften Schweizer Weine aus. Diese Struktur kontrastiert stark mit jener der ausländischen Weine, bei denen Rotweine dominieren (52.2%) und Schaumweine 16.7% des Volumens ausmachen.

<sup>2</sup>Die Schaumwein-Daten von Landi sind für die Jahre 2024 und 2025 einbezogen; die Nielsen-Panel-Daten decken den Zeitraum 2019–2025 ab.

## Entwicklung der Verkäufe und Preise von ausländischen Still- und Schaumweinen (2019–2025)

### Das Wesentliche

- Die Verkäufe ausländischer Weine erreichen ebenfalls ihren tiefsten Stand im Analysezeitraum.
- Ausländische Rotweine gehen stark zurück (-7.4%), während Weiß-, Rosé- und Schaumweine stabil bleiben.



Abb. 4 Verkaufsdaten 2019–2025: Coop, Denner, Globus (2016–2020), Manor, Migros, Volg, Spar, Müller (2023–2025) und Landi (2019–2025)

Das in der Massendistribution verkaufte Volumen ausländischer Stillweine in der Schweiz beläuft sich 2025 auf rund 58'923'000 Liter<sup>3</sup>. 2025 erreichen die Verkäufe ausländischer Stillweine in der Massendistribution ihren tiefsten Stand im Analysezeitraum (Abbildung 4).

Unter den ausländischen Weinen verzeichnen einzig Rotweine einen Mengenrückgang von -7.4%. Die Verkäufe der übrigen ausländischen Weine weisen Veränderungen von +0.2% (Weißweine) und +0.7% (Rosé- und Schaumweine) auf. Die Preise der ausländischen Stillweine sind insgesamt stabil: +0.5% (Rotweine) und -0.5% (Weiß- und Roséweine). Die Schaumweinpreise sinken um -1.2%.

Rotweine machen 52.2% des Gesamtvolumens ausländischer Weine aus, Weißweine 18.7% und Roséweine 12.4%. Ausländische Schaumweine machen 16.7% der gesamten ausländischen Weine aus.

<sup>3</sup> Die Schaumwein-Daten von Landi decken den Zeitraum 2024–2025 ab; die Nielsen-Panel-Daten den Zeitraum 2019–2025

## Analyse der Umsätze

Der Umsatz wird berechnet, indem die verkauften Mengen mit den Durchschnittspreisen multipliziert werden<sup>4</sup>.

### Entwicklung des Umsatzes der Schweizer Weine (AOC und VdP) und ausländischen Weine 2019–2025

#### Das Wesentliche

- Der Gesamtumsatz geht bei Schweizer Weinen um -3.4% zurück.
- Schweizer Rotweine verzeichnen den stärksten Wertrückgang (-6.2%).
- Rosé ist die einzige Farbe mit einem Wachstum (+5.4%).

#### Signal für die Branche

2025 trägt Rosé zur Wertschöpfung bei, nicht nur zum Volumen — ein ermutigendes Signal für die Weinbauregionen. Der Wertrückgang bei Rotweinen, der stärker ausfällt als der Mengenrückgang, signalisiert einen zusätzlichen Preisdruck in diesem Segment.

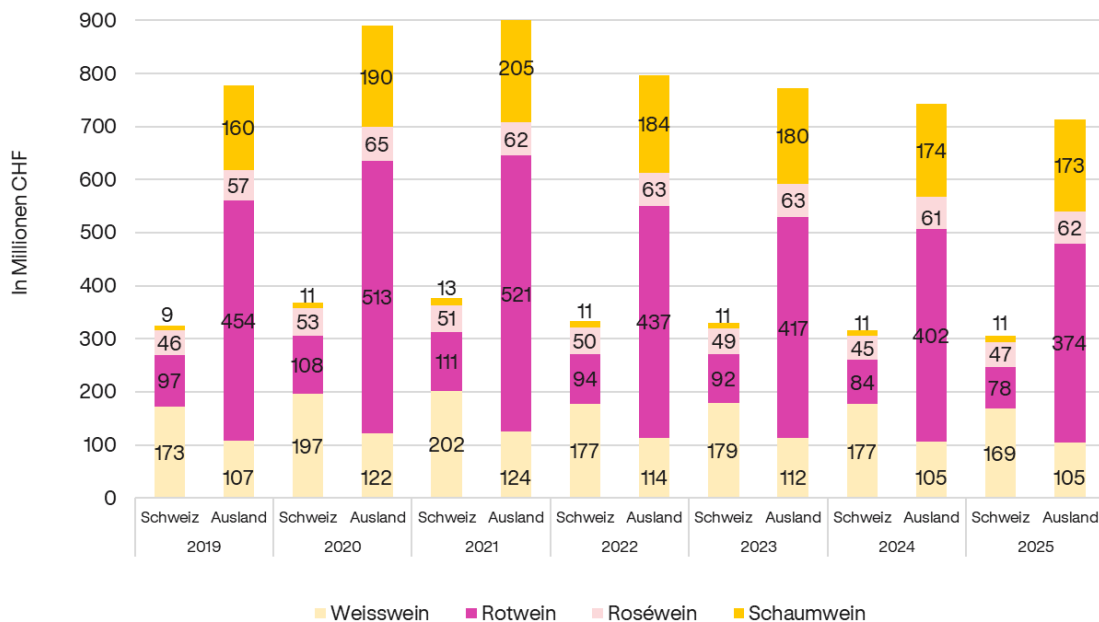


Abb. 5 Verkaufsdaten 2019–2025: Coop, Denner, Globus (2019–2020), Manor, Migros, Volg, Spar, Müller (2023–2025) und Landi (2019–2025)

2025 ist der Umsatz der Schweizer Weine in der Massendistribution, alle Farben und Kategorien zusammengenommen, gegenüber 2024 um -3.4% rückläufig. Wie bei den Mengen verzeichnen Rotweine (AOC und VdP) den stärksten Rückgang (-6.2%), gefolgt von Weissweinen (-4.5%). Der Umsatz der Schweizer Schaumweine ist stabil (-0.1%), während jener der Roséweine um +5.4% zulegt (Abbildung 5).

Der Umsatz ausländischer Weine verzeichnet einen vergleichbaren Rückgang (-3.9%). Den stärksten Rückgang weisen Rotweine auf (-6.9%). Der Umsatz der übrigen ausländischen Weine ist insgesamt stabil: Schaumweine (-0.6%), Weissweine (-0.4%) und Roséweine (+0.2%) gegenüber 2024.

Bei Schweizer wie ausländischen Weinen heben sich Roséweine als einzige Farbe mit positiver Entwicklung ab, wobei die Dynamik bei Schweizer Weinen (+5.4%) deutlich ausgeprägter ist als bei ausländischen (+0.2%).

<sup>4</sup>Die Schaumwein-Daten von Landi decken den Zeitraum 2024–2025 ab; die Nielsen-Panel-Daten den Zeitraum 2019–2025.

## Marktanteile auf dem Schweizer Weinmarkt

Dieses Kapitel analysiert die Position der Schweizer und ausländischen Weine auf dem Massendistributionsmarkt der Schweiz in Bezug auf Markt- und Segmentanteile nach Volumen und Wert, nach Herkunftsland, nach Weinbauregion und nach Sprachregion.

### Verteilung des Konsums von Stillweinen zwischen Massendistribution und anderen Kanälen — 2017–2025

#### Das Wesentliche

- Die Massendistribution deckt 38.8% des vom BLW berechneten Gesamtkonsums von Stillweinen.
- Schweizer Weine erzielen darin 29.1% ihrer Verkäufe, ausländische Weine 44.6%.
- Außerhalb der Massendistribution gewinnen Schweizer Weine +2% Marktanteil.

#### Signal für die Branche

Die Massendistribution ist für ausländische Weine anteilmäßig wichtiger als für Schweizer Weine; letztere sind stärker auf andere Kanäle (Direktverkauf, Gastronomie, Weinfachhandel) angewiesen, wo sich ihre Position 2025 verstärkt.

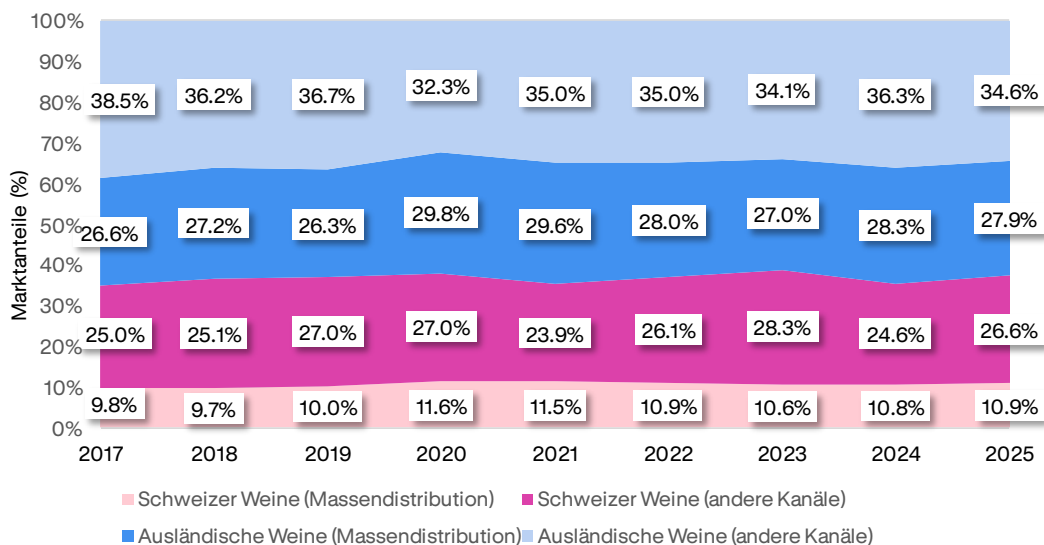


Abb. 6 Verkaufsdaten 2017–2025: Coop, Denner, Globus (2016–2020), Manor, Migros, Volg, Spar, Müller (2023–2025), Landi (2019–2025) und BLW

Für die folgenden Analysen entsprechen die %-Veränderungen der Marktanteile Veränderungen in Prozentpunkten. 2025 entsprechen die Verkäufe von Schweizer Stillweinen in der Massendistribution 10.9% des Gesamtwinekonsums. Die Verkäufe ausländischer Weine in der Massendistribution entsprechen 27.9% des Gesamtwinekonsums in der Schweiz. Schweizer Weine gewinnen +2.0% Marktanteil in anderen Vertriebskanälen, während ausländische Weine -1.7% verlieren. Insgesamt deckt die Massendistribution 38.8% des Gesamtkonsums und 29.1% des Konsums von Schweizer Weinen.<sup>5</sup>

<sup>5</sup> Anteil der Massendistribution am Gesamtkonsum: 29.1% für Schweizer Weine und 44.6% für ausländische Weine, berechnet auf der Grundlage von BLW-Daten und Verkaufsdaten.

## Entwicklung des Segmentanteils der Schweizer Weine nach Farbe — 2017–2025

### Das Wesentliche

- In der Massendistribution machen Schweizer Weissweine 49.6% des Weissweinsegments aus und gehen um -1.4 Pkt. zurück.
- Schweizer Roséweine sind die einzige Farbe mit Marktanteilsgewinn im Segment (+1.6 Pkt.).
- Über alle Kanäle gewinnen Schweizer Weine +2.0% Marktanteil und behaupten sich in anderen Kanälen besser als in der Massendistribution.

### Signal für die Branche

Schweizer Weine halten ihre Position in der Massendistribution und erhöhen ihren Marktanteil in anderen Kanälen.

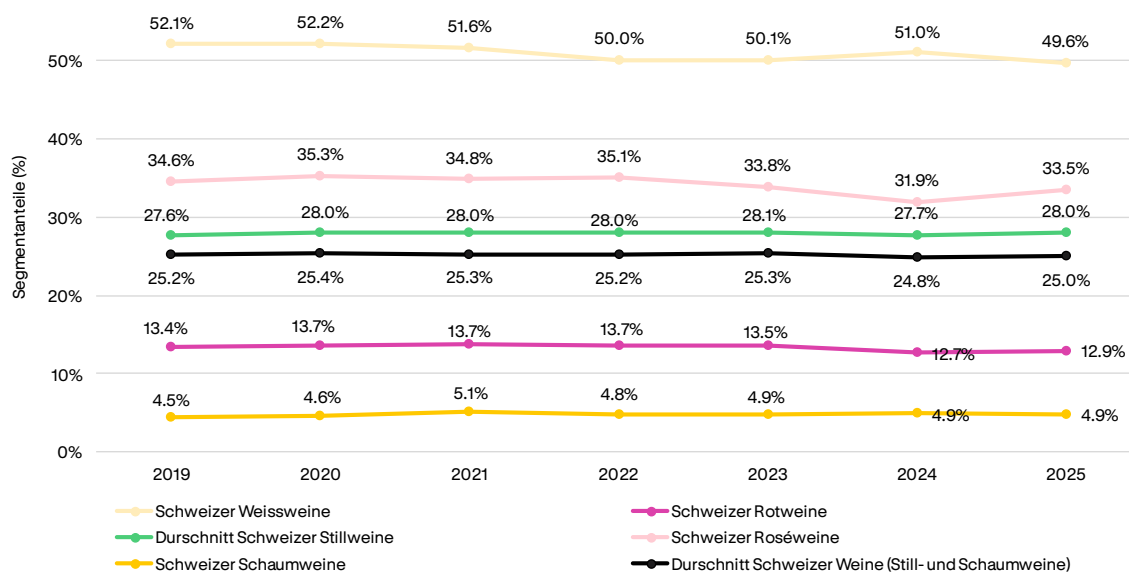


Abb. 7 Verkaufsdaten 2019–2025: Coop, Denner, Globus (2019–2020), Manor, Migros, Volg, Spar, Müller (2023–2025) und Landi (2019–2025)

2025 beläuft sich der Marktanteil der Schweizer Weine gegenüber den Gesamtweinen in der Massendistribution auf 25.0% nach Volumen und 30.0% nach Wert, d.h. jeweils +0.2% und +0.1% gegenüber 2024 (Abbildung 7).

Im Detail steigt der Segmentanteil der Schweizer Roséweine um +1.6% gegenüber den gesamten Roséweinen, während jener der Weissweine um -1.4% zurückgeht. Der Segmentanteil der Rotweine verändert sich um +0.2%. Schweizer Schaumweine machen 4.9% des Schaumweinsegments nach Volumen und 6.0% nach Wert aus und sind gegenüber 2024 stabil.

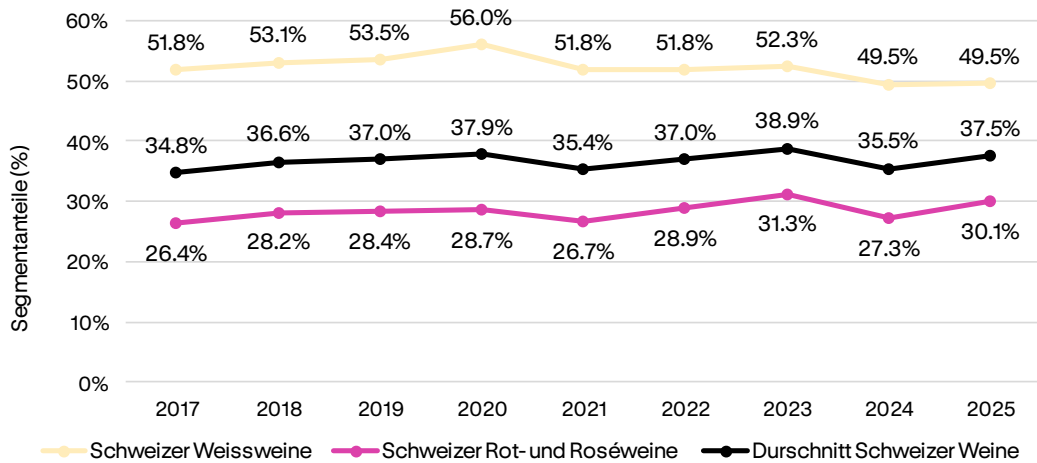


Abb. 8 BLW-Daten 2017–2025

Abbildung 8 zeigt, dass der Segmentanteil der Schweizer Weissweine stabil ist, während jener der Rot- und Roséweine im Rahmen des vom BLW berechneten Gesamtkonsums gegenüber 2024 zunimmt (+2.8%). Der Marktanteil der Schweizer Weine über alle Vertriebskanäle steigt um +2.0%.

### Markt- und Segmentanteile nach Volumen (Still- und Schaumweine) 2025

#### Das Wesentliche

- Die Schweiz belegt nach Volumen den 2. Platz hinter Italien, das seit 2017 kontinuierlich dominiert.
- Im Schaumweinsegment sind Schweizer Weine gegenüber der italienischen Dominanz (65.9%) marginal.

#### Signal für die Branche

Schweizer Schaumweine haben einen geringen Segmentanteil (4.9%) bei einem Durchschnittspreis von 18.11 CHF/Liter. Wachstumspotenzial ist vorhanden, erfordert aber eine Strategie zur Sichtbarkeit und Listung in der Massendistribution angesichts der Dominanz ausländischer, insbesondere italienischer und französischer Schaumweine.

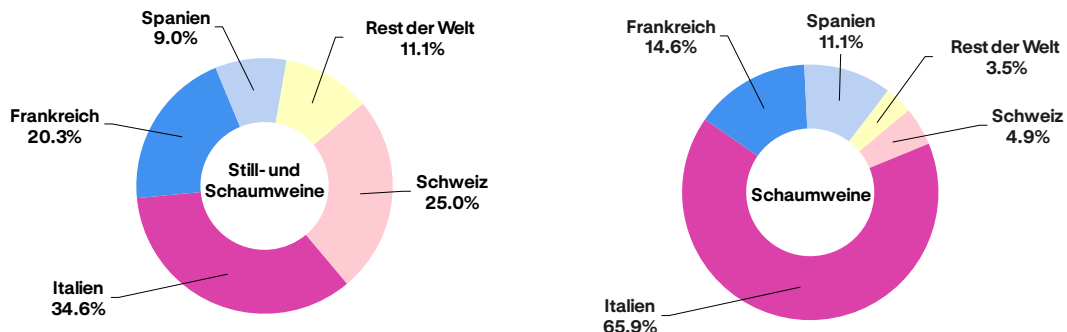


Abb. 9 Verkaufsdaten 2025: Coop, Denner, Manor, Migros, Volg, Spar, Müller und Landi

2025 behält Italien in der Massendistribution mit 34.6% den höchsten Marktanteil nach Volumen (-0.3% gegenüber 2024) (Abbildung 9). Die Schweiz belegt den 2. Platz mit einem Marktanteil von 25.0% (+0.2% gegenüber Vorjahr). Frankreich folgt mit +0.5%, dann die übrige Welt (-0.2%) und Spanien (-0.2%).

Im Schaumweinmarkt der Massendistribution dominiert Italien mit fast zwei Dritteln des Volumens (65.9%), getragen vor allem durch Prosecco (84% in 2023<sup>7</sup>). Dahinter liegen Frankreich (14.6%) und Spanien (11.1%). Schweizer Schaumweine machen 4.9% des Segmentanteile.

<sup>6</sup>Mondoux, A., Devaud, C., Fenal, R., Blackford, M., & Viret, O. (2024). Opportunités de développement des vins mousseux suisses. *Recherche Agronomique Suisse*, 2024(15), 237–247.

## Markt- und Segmentanteile nach Umsatz (Still- und Schaumweine) 2025

### Das Wesentliche

- Wertmäßig liegt die Schweiz knapp hinter Italien (30.0% vs. 32.2%), was die höhere Preispositionierung der Schweizer Weine bestätigt.
- Im Schaumweinsegment erzielt Frankreich dank hoher Durchschnittspreise einen bedeutenden Wertanteil (34.29 CHF/Liter).

### Signal für die Branche

Die Differenz zwischen dem Marktanteil nach Volumen (25.0%) und nach Wert (30.0%) der Still- und Schaumweine erklärt sich durch die höheren Durchschnittspreise der Schweizer Weine.

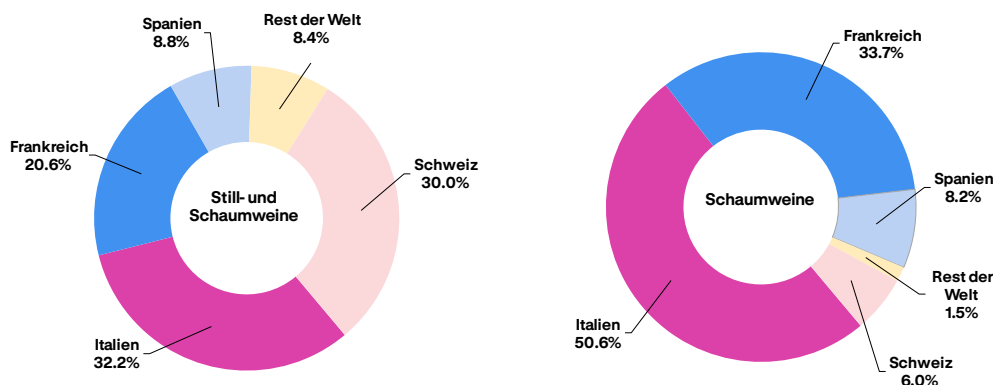


Abb. 10 Verkaufsdaten 2025: Coop, Denner, Manor, Migros, Volg, Spar, Müller und Landi

Wertmäßig halten italienische Weine mit 32.2% (-0.2% gegenüber 2024) die Spitzenposition, vor der Schweiz mit 30.0% (+0.1%). Frankreich (20.6%), Spanien (8.8%) und die übrige Welt (8.4%) folgen mit Veränderungen zwischen +0.5% und -0.2%.

Im Schaumweinsegment dominiert Italien mit 50.6% des Marktes nach Wert bei einem Durchschnittspreis von 11.39 CHF/Liter. Frankreich, mit einem Durchschnittspreis von 34.29 CHF/Liter, weist einen deutlich höheren Wertanteil als Volumenanteil auf, da Champagner den Hauptteil der in der Massendistribution verkauften französischen Schaumweine ausmacht<sup>7</sup>. Schweizer Schaumweine machen 6.0% des Marktes nach Wert aus, mit einem Durchschnittspreis von 18.11 CHF/Liter.

<sup>7</sup> Champagner-Durchschnittspreis: 41.61 CHF/Liter im Jahr 2023, letzte zum Zeitpunkt der Veröffentlichung verfügbare Zahl (Mondoux et al., 2024).

## Marktanteile nach Volumen bei Stillweinen (alle Farben) 2025

### Das Wesentliche

- Die Schweiz steigt beim Marktanteil der Stillweine (28.0%) und holt auf Italien auf.
- Die VdP zeigen die beste Dynamik (+1.1%), während bestimmte AOC stark zurückgehen im Jahr 2025.

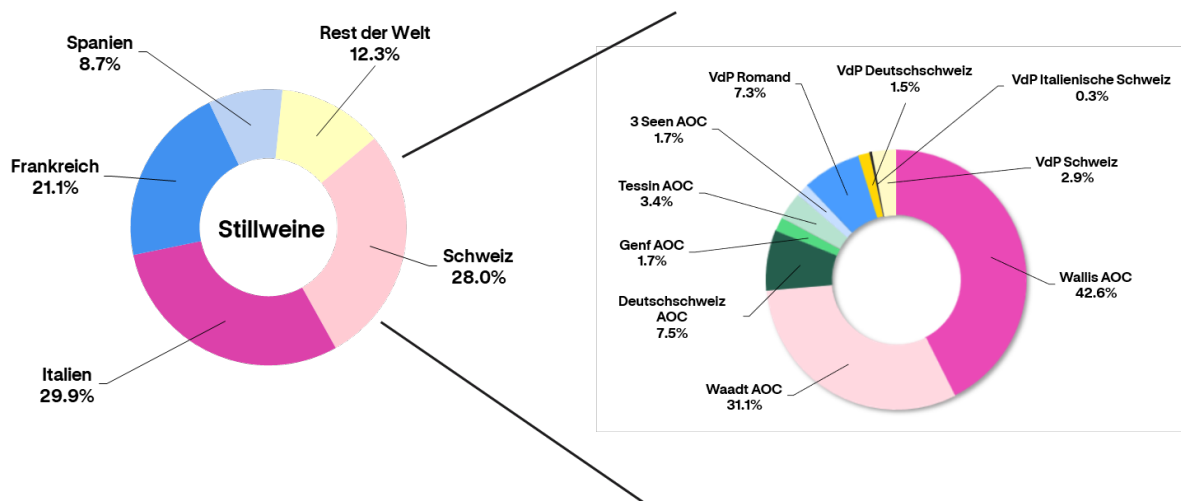


Abb. 11 Verkaufsdaten 2025: Coop, Denner, Manor, Migros, Volg, Spar, Müller und Landi

Im Markt der ausschließlich Stillweine belegt die Schweiz mit 28.0% (+0.3%) gegenüber 29.9% (-0.7%) bei Italien nach Volumen den zweiten Platz (Abbildung 11). Frankreich folgt mit 21.1% (+0.6%), dann Spanien (-0.2%) und die übrige Welt (0.0% Veränderung). Wertmäßig hält die Schweiz mit 35.3% die Spitzenposition, was auf eine Preispositionierung über dem Durchschnittspreis der ausländischen Weine in der Massendistribution hindeutet.

Innerhalb der Schweizer Weine verzeichnet der Marktanteil der Schweizer VdP die stärkste Steigerung (+1.1%), gefolgt von Walliser AOC-Weinen (+0.3%) und Deutschschweizer Landweinen (+0.2%). Die anderen Marktanteile der Schweizer AOC- und VdP-Weine tendieren je nach Kategorie gegenüber 2024 zum Rückgang oder bleiben stabil.

## Marktanteile nach Umsatz bei Stillweinen (alle Farben) 2025

### Das Wesentliche

- Die Schweiz hält wertmäßig die Spitzenposition bei Stillweinen (35.3%), vor Italien (28.1%).

### Signal für die Branche

Schweizer Wein bewahrt eine starke Wertschöpfungskraft, sein strukturell und dauerhaft höherer Durchschnittspreis gegenüber ausländischen Weinen ist stabil. Die leichte Steigerung der VdP zeigt, dass diese Kapazität 2025 nicht mehr auf AOC beschränkt ist.

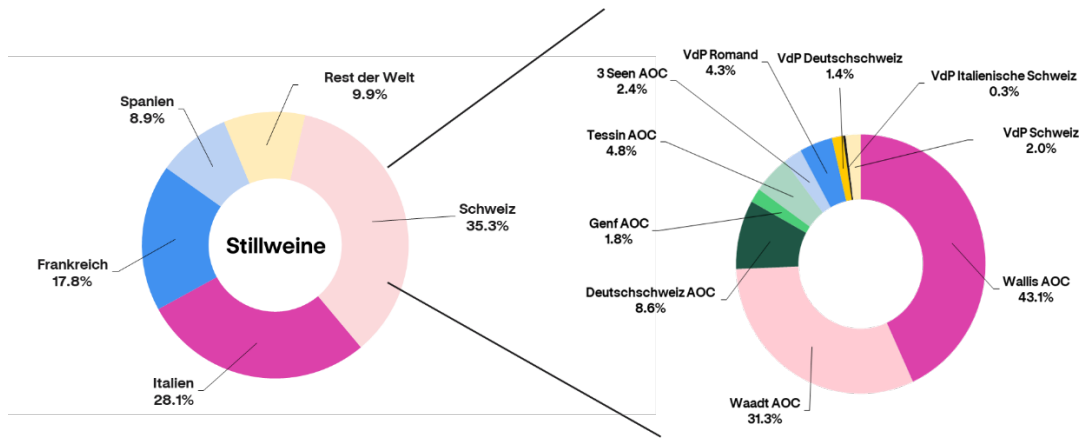


Abb. 12 Verkaufsdaten 2025: Coop, Denner, Manor, Migros, Volg, Spar, Müller und Landi

Im Stillweinmarkt hält die Schweiz wertmäßig mit 35.3% (+0.4%) die Spitzenposition vor Italien mit 28.1% (-0.5%). Dieses Ergebnis kontrastiert mit der Volumenposition, wo die Schweiz mit 28.0% hinter Italien (29.9%) auf dem zweiten Platz liegt, was die durchschnittlich höhere Preispositionierung der Schweizer Weine bestätigt.

Innerhalb der Schweizer Weine verzeichnen die Marktanteile der Schweizer VdP eine leichte Steigerung von +0.8%. Waadtländer AOC-Weine weisen eine Veränderung von -0.7% nach unten auf. Die anderen Marktanteile der Schweizer AOC- und VdP-Weine sind gegenüber 2024 stabil, mit Veränderungen zwischen -0.1% und +0.1% je nach Kategorie.

## Verteilung der Verkäufe nach Region und Marktanteile bei Still- und Schaumweinen 2025

### Das Wesentliche

- 68% der Mengen werden in der Deutschschweiz gekauft, entsprechend der demografischen Verteilung.
- Die Westschweiz bleibt der günstigste Markt für Schweizer Weine mit einem Marktanteil von 33%, gegenüber 22% in der Deutschschweiz und 20% in der italienischen Schweiz.

### Signal für die Branche

Der Deutschschweizer Markt ist strategisch entscheidend: Hier findet das Gros des Volumens statt. Die Westschweiz bleibt ein zu festigender Markt, in dem die kulturelle Nähe zu den lokalen Weinbergen ein Vorteil ist.

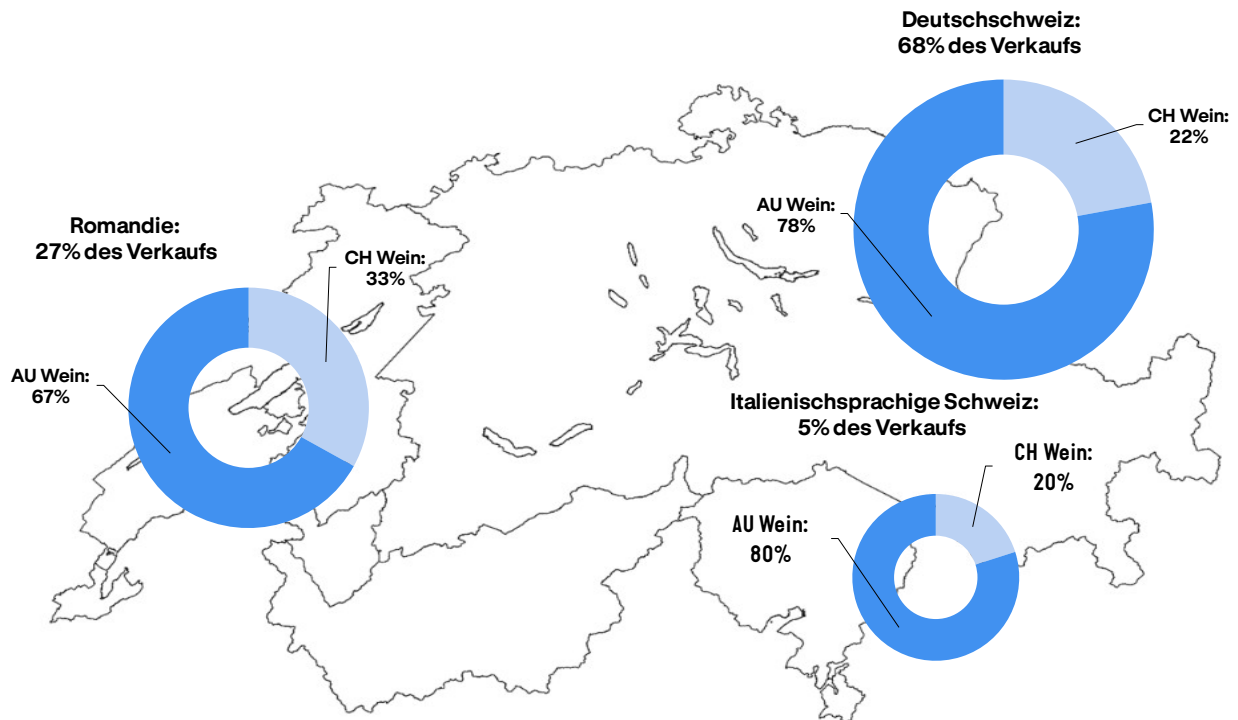


Abb. 13 Verkaufsdaten 2025: Coop, Denner, Manor, Migros, Volg, Spar, Müller und Landi

2025 werden 68% der Weinmengen in der Deutschschweiz gekauft, 27% in der Westschweiz und 5% in der italienischen Schweiz (Abbildung 13). In allen drei Regionen dominieren ausländische Weine, jedoch in unterschiedlichem Masse. In der Deutschschweiz und in der italienischen Schweiz machen sie jeweils 78% und 77% des Volumens aus. In der Westschweiz ist ihr Anteil mit 67% geringer. Die Verteilung nach Region nach Wert wird in Abbildung 14 analysiert.

## Verteilung des Umsatzes nach Region und Marktanteile bei Still- und Schaumweinen 2025

### Das Wesentliche

- 67% des Weinumsatzes wird in der Deutschschweiz erzielt, was ihr dominierendes wirtschaftliches Gewicht bestätigt.
- In der Westschweiz erzielen Schweizer Weine 39% des Werts, ihre beste regionale Leistung.

### Signal für die Branche

Das hauptsächliche kommerzielle Potenzial liegt in der Deutschschweiz: Dort konzentriert sich der Grossteil des Werts. Die Westschweiz, wo sich Schweizer Weine besser behaupten, bleibt ein aktiv zu verteidigender Markt.

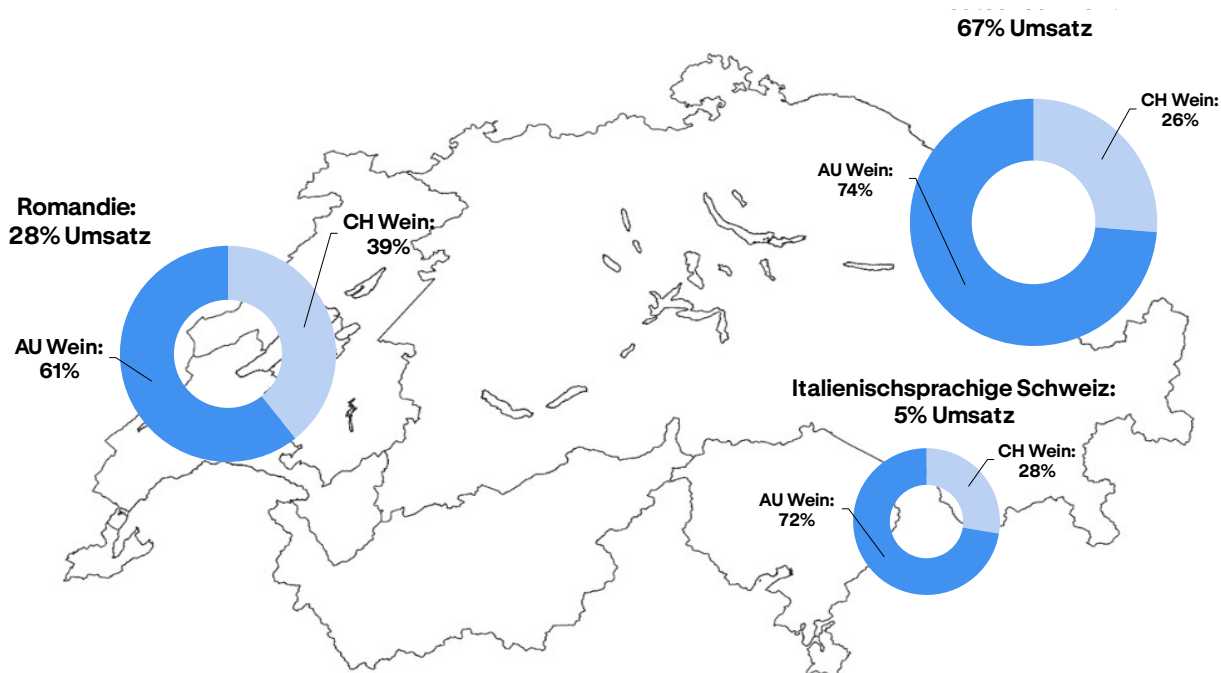


Abb. 14 Verkaufsdaten 2025: Coop, Denner, Manor, Migros, Volg, Spar, Müller und Landi

Die Deutschschweiz ist der größte Weinkäufer sowohl nach Volumen als auch nach Wert. 67% des in der Schweiz erzielten Weinumsatzes entfällt auf die Deutschschweiz. In dieser Region setzt sich der Verkaufswert zu 74% aus ausländischen und 26% aus Schweizer Weinen zusammen. Ausländische Weine dominieren auch in der italienischen Schweiz mit 72% des erfassten Werts sowie in der Westschweiz, wenn auch in geringerem Masse, mit einem Marktanteil von 61% im Jahr 2025.

## Anteile der AOC-Weinbauregionen an den Verkäufen von Schweizer Stillweinen nach Farbe — 2025

### Das Wesentliche

- Das Wallis (42.6%) und die Waadt (31.1%) machen fast 74% der Mengenverkäufe aus.
- Das Wallis dominiert mengenmäßig bei allen Farben, während die Waadt bei Weißweinen führend bleibt (86%).

### Signal für die Branche

Der Schweizer Massendistributionsmarkt ist nach wie vor stark auf zwei Regionen konzentriert.

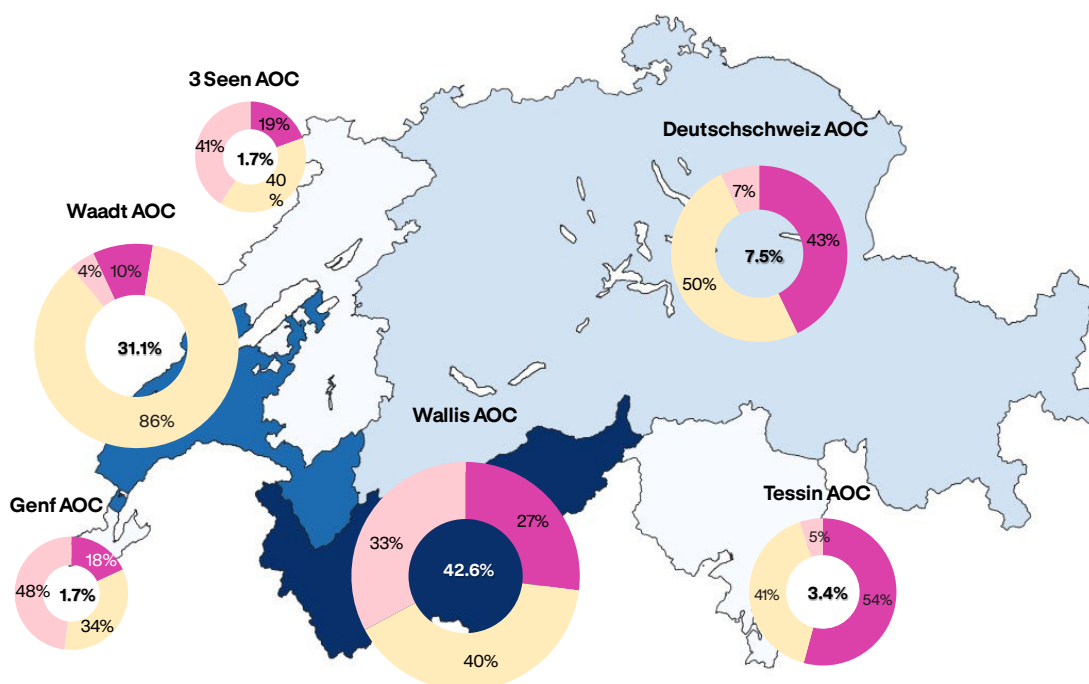


Abb. 15 Verkaufsdaten 2025: Coop, Denner, Manor, Migros, Volg, Spar, Müller und Landi

Die zentralen Prozentzahlen stellen den Anteil jeder AOC-Region an der Gesamtheit der Schweizer Stillweine (AOC + VdP) dar.

Die farbigen Segmente zeigen die Verteilung nach Farbe innerhalb jeder Region.

Bezüglich der Marktanteile nach Volumen bei Schweizer Stillweinen machen Schweizer AOC-Weine 88.0% des Marktes der Schweizer Weine aus (Abbildung 15). Die restlichen 12.0% sind Landweine (VdP), die in Abbildung 16 analysiert werden.

In der Massendistribution halten Walliser AOC-Weine den größten Marktanteil nach Volumen mit 42.6%, gefolgt von Waadtländer AOC-Weinen (31.1%). Zusammen machen sie fast drei Viertel des Marktes aus. Waadtländer AOC-Weine sind mehrheitlich Weissweine (86%), während Walliser AOC-Weine eine heterogenere Farbverteilung aufweisen. Deutschschweizer AOC-Weine machen 7.5% des Volumens der in der Massendistribution verkauften Schweizer Weine aus und sind 2025 ebenfalls mehrheitlich Weissweine.

Umgekehrt sind Tessiner AOC-Weine (3.4%) mehrheitlich Rotweine. Genfer AOC-Weine sind mehrheitlich Roséweine mit 48% der Verkäufe. Bei den Drei-Seen-AOC-Weinen handelt es sich hauptsächlich um Roséweine (41%) und Weissweine (40%).

## Marktanteile der Landweine (VdP) an den Schweizer Stillweinverkäufen nach Farbe — 2025

### Das Wesentliche

- VdP machen 12% der Schweizer Stillweinverkäufe aus, dominiert von Romand-VdP (7.3%).
- Im Gegensatz zu den rückläufigen AOC sind die VdP die einzige wachsende Kategorie 2025.

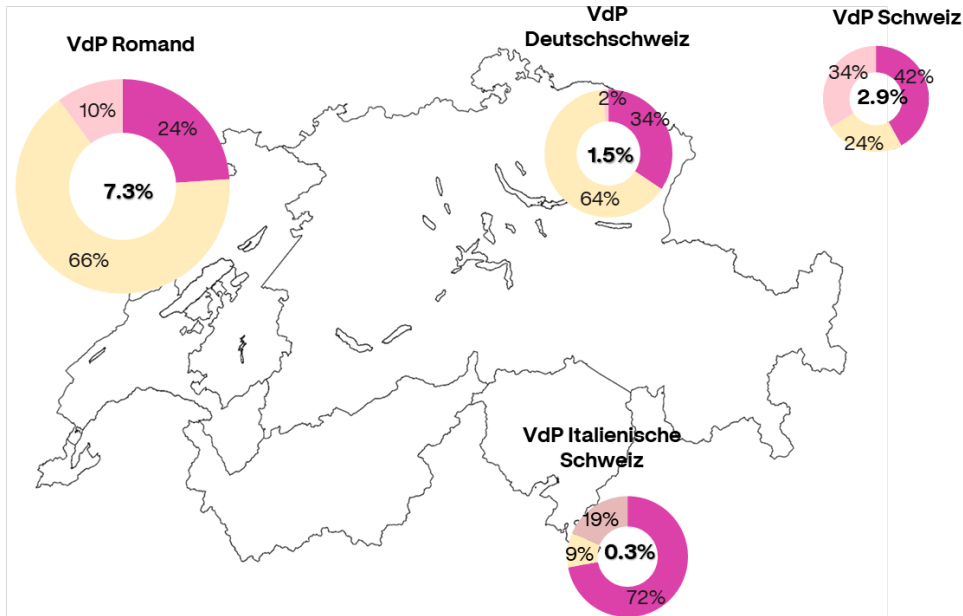


Abb. 16 Verkaufsdaten 2025: Coop, Denner, Manor, Migros, Volg, Spar, Müller und Landi

Der Marktanteil der VdP beläuft sich auf 12.0% des Gesamtmarktes der Schweizer Weine (Abbildung 16). Romand-VdP sind die meistverkauften (7.3%) und sind mehrheitlich Weissweine (66%). VdP ohne Regionszuweisung machen weniger als 3% der Verkäufe aus.

Im Gegensatz zu den AOC, die 2025 insgesamt einen Rückgang verzeichnen (-3.9% mengenmäßig und -0.4% preislich), sind die VdP im Wachstum, mit +4.6% mengenmäßig und +2.0% preislich.

## Mengen- und Preisveränderung nach Schweizer Region 2024–2025

### Das Wesentliche

- Alle regionalen AOC verzeichnen einen Mengenrückgang: am stärksten bei Drei Seen (-7.8%) und Deutschschweiz (-7.7%).
- VdP sind die einzige wachsende Kategorie, sowohl mengenmäßig (+4.6%) als auch preislich (+2.0%).
- Vom BLW berechnete Daten zeigen einen Aufwärtstrend mit einem Anstieg des Konsums von Schweizer Stillweinen über alle Kanäle von +2.3%.

Stillweine		Verkauf Massendistribution 2024	Verkauf Massendistribution 2025	Änderung (Liter) 2024 - 2025	Änderung 2024 - 2025	Änderung BLW- Konsum 2024-2025 <sup>3</sup>
Wallis AOC	Menge <sup>1</sup>	9 997	9 771	- 226	↓ -2.3%	↑ 7.5%
	Preis <sup>2</sup>	13.11	12.99		→ -0.9%	
Waadt AOC	Menge	7 510	7 129	- 381	↓ -5.1%	↓ -2.8%
	Preis	12.98	12.91		→ -0.6%	
Deutschschweiz AOC	Menge	1 873	1 728	- 144	↓ -7.7%	→ 0.0%
	Preis	14.17	14.67		↑ 3.5%	
Tessin AOC	Menge	796	782	- 14	↓ -1.7%	↓ -10.0%
	Preis	18.25	18.06		↓ -1.0%	
Genf AOC	Menge	421	399	- 22	↓ -5.3%	↑ 16.9%
	Preis	13.41	13.18		↓ -1.7%	
3 Seen AOC	Menge	422	389	- 33	↓ -7.8%	↓ -6.9%
	Preis	18.03	18.15		→ 0.7%	
Total AOC	Menge	21 019	20 198	- 821	↓ -3.9%	
	Preis	13.46	13.40		→ -0.4%	
Total VdP	Menge	2 628	2 750	122	↑ 4.6%	
	Preis	8.40	8.57		↑ 2.0%	
<b>Total Schweizer Stillweine (AOC und VdP)</b>	Menge	<b>23 647</b>	<b>22 948</b>	<b>- 699</b>	<b>↓ -3.0%</b>	<b>↑ 2.3%</b>
	Preis	<b>12.90</b>	<b>12.83</b>		<b>→ -0.6%</b>	
<b>Total Schweizer Schaumweine</b>	Menge	<b>606</b>	<b>606</b>	<b>0</b>	<b>→ 0.0%</b>	
	Preis	<b>18.12</b>	<b>18.11</b>		<b>→ -0.1%</b>	
<b>TOTAL Schweizer Weine</b>	Menge	<b>24 254</b>	<b>23 554</b>	<b>-699</b>	<b>↓ -2.9%</b>	
	Preis	<b>13.03</b>	<b>12.96</b>		<b>→ -0.5%</b>	

<sup>1</sup>In Tausend Liter<sup>2</sup>In CHF/liter<sup>3</sup>Die Unterscheidung zwischen AOC und VdP wird bei der Berechnung des BLW-Konsums nicht berücksichtigt

Abb. 17 Verkaufsdaten 2024–2025: Coop, Denner, Manor, Migros, Volg, Spar, Müller, Landi und BLW

Schweizer Weine, alle Kategorien zusammen, verzeichnen einen Mengenrückgang von -2.9% bei stabilen Preisen mit einer Veränderung von -0.5%.

Schweizer Stillweine, AOC und VdP, gehen durchschnittlich um -3.0% mengenmäßig und -0.6% preislich zurück. In dieser Kategorie verzeichnen VdP einen Mengen- (+4.6%) und Preisanstieg (+2.0%), während AOC eine Verringerung von -3.9% mengenmäßig und -0.4% preislich aufweisen. Schweizer Schaumweine sind gegenüber 2024 mengen- und preismäßig stabil.

In der Kategorie der AOC verzeichnen alle Regionen einen Mengenrückgang in der Massendistribution. Drei-Seen-AOC- und Deutschschweizer AOC-Weine weisen die stärksten Mengenrückgänge auf, je -7.8% und -7.7%. Ihnen folgen Genfer AOC (-5.3%), Waadtländer AOC (-5.1%), Walliser AOC (-2.3%) und Tessiner AOC (-1.7%).

Preislich verzeichnen Deutschschweizer AOC-Weine den stärksten Anstieg mit +3.5% gegenüber 2024. Genfer AOC-Weine weisen den stärksten Rückgang auf (-1.7%).

Bezüglich der BLW-Daten verzeichnen Tessiner AOC-Weine den stärksten Konsumrückgang mit -10.0%. Ihnen folgen Drei-Seen-AOC-Weine (-6.9%) und in geringerer Masse Waadtländer AOC (-2.8%). Deutschschweizer Weine sind stabil, während Genfer AOC-Weine den stärksten Anstieg verzeichnen (+16.9%), gefolgt von Walliser AOC-Weinen mit +7.5%.

## Verteilung der Verkäufe von Schweizer Weinen nach Sprachregion 2025

### Das Wesentliche

- 60% der Schweizer Stillweinverkäufe werden in der Deutschschweiz, der bevölkerungsreichsten Region, erzielt.
- Auffälliges Signal 2025: Schweizer Schaumweine gehen in der Westschweiz stark zurück (-12.9%), legen aber in der Deutschschweiz zu (+12.5%).

### Signal für die Branche

Der Deutschschweizer Markt ist für alle Weinbauregionen unerlässlich, insbesondere für Wallis und Waadt, die dort mehr als die Hälfte ihrer Massendistributionsproduktion verkaufen. Das Umschichten der Schweizer Schaumweine von der Westschweiz in die Deutschschweiz ist trotz der geringen Mengen ein Signal, das beobachtet werden sollte.

		Romandie	Änderung 2024–2025	Deutschschweiz	Änderung 2024–2025	Italienischsprachig e Schweiz	Änderung 2024–2025	Gesamtmenge <sup>1</sup>
<b>Stillweine</b>								
Wallis AOC	Relative Gewichtung des Verkaufs	45.1%	→ 0.7%	52.3%	→ -0.8%	2.5%	↑ 3.7%	9 771
	Preis <sup>2</sup>	13.66	→ -1.0%	12.52	→ -0.9%	10.88	↓ -2.2%	
Waadt AOC	Relative Gewichtung des Verkaufs	33.2%	↓ -1.9%	63.7%	↑ 1.0%	3.1%	→ -0.8%	7 129
	Preis	12.99	→ -0.2%	12.96	→ -0.8%	10.84	→ 0.8%	
Deutschschweiz AOC	Relative Gewichtung des Verkaufs	0.9%	↓ -2.7%	98.6%	→ -0.1%	0.3%	→ 0.0%	1 728
	Preis	16.05	↓ -1.0%	14.66	↑ 3.6%	13.07	↓ -3.2%	
Tessin AOC	Relative Gewichtung des Verkaufs	5.0%	↓ -2.3%	49.7%	→ 0.7%	45.3%	→ -0.5%	782
	Preis	19.13	↓ -3.1%	16.64	→ -0.6%	19.51	↓ -1.1%	
Genf AOC	Relative Gewichtung des Verkaufs	69.4%	→ -0.1%	28.6%	↑ 3.0%	2.0%	↓ -28.1%	399
	Preis	13.98	↓ -1.5%	11.50	↓ -3.9%	9.40	↑ 8.7%	
3 Seen AOC	Relative Gewichtung des Verkaufs	62.0%	→ 0.4%	37.0%	→ -1.0%	1.0%	↑ 14.7%	389
	Preis	18.94	→ 0.9%	16.85	→ 0.2%	16.71	↓ -2.3%	
Total VdP	Relative Gewichtung des Verkaufs	32.5%	→ 0.2%	63.7%	→ 0.6%	3.8%	↓ -10.6%	2 750
	Preis	7.82	↑ 1.7%	8.94	↑ 2.3%	8.93	→ -0.4%	
<b>Total Schweizer Stillweine (AOC und VdP)</b>	Relative Gewichtung des Verkaufs	36%	→ 0.1%	60%	→ -0.1%	4%	→ 0.0%	22 948
	Preis	13.03	→ -0.9%	12.63	→ -0.4%	13.92	→ -0.6%	
<b>Total Ausländische Stillweine</b>	Relative Gewichtung des Verkaufs	26%	→ -0.1%	69%	→ 0.1%	5%	→ -0.4%	58 923
	Preis	8.97	→ 0.0%	9.34	→ -0.6%	7.90	↑ 1.5%	
<b>Schweizer Schaumweine</b>	Relative Gewichtung des Verkaufs	42%	↓ -12.9%	56%	↑ 12.5%	2%	→ 0.0%	606
	Preis	18.79	↑ 2.6%	17.56	↓ -4.2%	18.86	↓ -1.5%	
<b>Ausländische Schaumweine</b>	Relative Gewichtung des Verkaufs	17%	↓ -12.6%	77%	↑ 3.4%	6%	↓ -1.2%	11 772
	Preis	18.36	↑ 8.2%	13.84	↓ -3.2%	14.80	→ -0.4%	
<b>Total Weine</b>	Relative Gewichtung des Verkaufs	27%	↓ -1.4%	68%	→ 0.6%	5%	→ -0.4%	94 249
	Preis	11.10	→ 0.4%	10.73	→ -0.6%	10.16	→ 1.0%	

<sup>1</sup>In Tausend Liter<sup>2</sup>In CHF/Liter

Abb. 18 Verkaufsdaten 2024–2025: Coop, Denner, Manor, Migros, Volg, Spar, Müller und Landi

2025 wird die Mehrheit der Schweizer Weine in der Deutschschweiz, der bevölkerungsreichsten Region des Landes, verkauft, mit 60% der Schweizer Stillweinverkäufe und 56% der Schweizer Schaumweinverkäufe.

Die Preise der Schweizer Weine variieren je nach Region: Am höchsten sind sie in der italienischen Schweiz (13.92 CHF/Liter für Stillweine, 18.86 CHF/Liter für Schaumweine) und am niedrigsten in der Deutschschweiz (12.63 CHF/Liter bzw. 17.56 CHF/Liter).

2025 gehen Schweizer Schaumweine in der Westschweiz mengenmäßig stark zurück (-12.9%), während sie in der Deutschschweiz zulegen (+12.5%).

Nach Appellation wird etwa die Hälfte der Walliser AOC- und Tessiner AOC-Weine in der Deutschschweiz gekauft, ebenso wie zwei Drittel der Waadtländer AOC-Weine und der Schweizer VdP. Mehr als zwei Drittel der Genfer AOC-Weine werden in der Westschweiz verkauft. Nahezu alle Deutschschweizer Weine werden in ihrer eigenen Region verkauft.

## Mengen- und Preisveränderung der Schweizer Weine nach Region 2024–2025

### Das Wesentliche

- Alle AOC-Appellationen erfahren 2025 einen negativen Schock: Angebotsschock für Drei Seen und Deutschschweiz, Nachfrageschock für Wallis, Waadt, Genf und Tessin.
- VdP sind die einzige Appellation mit positivem Nachfrageschock: Anstieg der Verkäufe und Preise gleichzeitig.

### Signal für die Branche

Die Unterscheidung zwischen Angebots- und Nachfrageschock ist strategisch wichtig: Ein Nachfrageschock (Rückgang der Verkäufe und der Preise) signalisiert einen Verlust an Attraktivität, während ein Angebotsschock eine Kontraktion in der Massendistribution widerspiegeln kann.

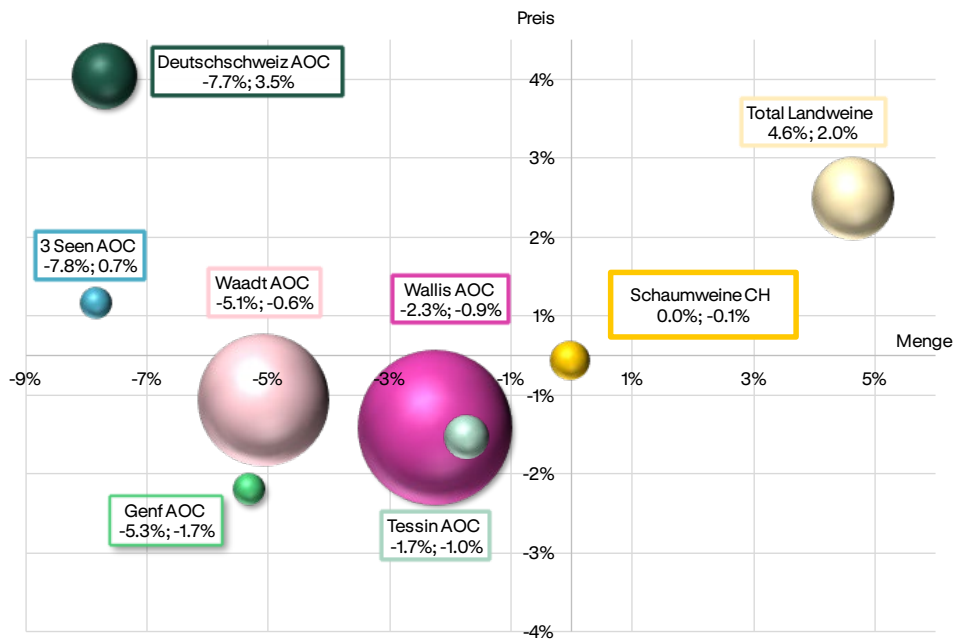


Abb. 19 Verkaufsdaten 2024–2025: Coop, Denner, Manor, Migros, Volg, Spar, Müller und Landi. Die Blumengröße ist proportional zu den 2025 verkauften Mengen.

Alle Appellationen außer den VdP verzeichnen einen negativen Angebots- oder Nachfrageschock. Drei-Seen-AOC- und Deutschschweizer AOC-Weine erfahren einen negativen Angebotsschock, d.h. einen Verkaufsrückgang begleitet von einem Preisanstieg. Walliser, Waadtländer, Genfer und Tessiner AOC-Weine zeigen einen negativen Nachfrageschock: einen Verkaufsrückgang begleitet von einem Preisrückgang, was einen Abwärtsdruck beim Konsum anzeigt.

VdP erleben ihrerseits einen positiven Nachfrageschock: einen Verkaufsanstieg (+4.6%) begleitet von einem Preisanstieg (+2.0%).

## Struktur der Weinimporte

Über die Marktanteile nach Herkunft hinaus ist es nützlich, die Importstruktur zu untersuchen, d.h. welche Unternehmen, die in der Massendistribution verkauften ausländischen Weine importieren und wie sich diese Struktur im Laufe der Zeit entwickelt.

### Marktanteile der Importeure von Stillweinen in der Schweiz 2025

#### Das Wesentliche

- Coop, Denner, Rutishauser-DiVino und Bataillard importieren allein mehr als 50% der Mengen.
- In den Jahren 2021–2025 ist der Rückgang allgemein: Alle Großimporteure gehen zurück, außer Rutishauser-DiVino (+2%).

#### Signal für die Branche

Die Konzentration der Importe auf wenige Hauptakteure bedeutet, dass die Einkaufsentscheidungen einiger Detailhändler den Marktzugang für alle ausländischen Weine bestimmen.

Importateure in 2025	Änderung Menge 2024-2025	Weisswein (Liter)	Rotwein (Liter)	Total (Liter)	Marktanteile	Gemeinsame Marktanteile
Coop Genossenschaft, 4053 Basel	↓ -2.8%	9 069 720	20 851 699	29 921 418	23.6%	23.6%
Denner AG, 8045 Zürich	↓ -9.1%	5 989 487	19 186 175	25 175 662	19.9%	43.5%
Rutishauser-DiVino AG, 3012 Bern	→ 1.0%	2 705 201	3 571 167	6 276 368	5.0%	48.5%
Bataillard AG, 6023 Rothenburg	→ -0.2%	2 096 643	3 791 190	5 887 833	4.6%	53.1%
ALDI SUISSE AG, 9536 Schwarzenbach SG	↓ -18.3%	1 524 064	3 152 065	4 676 129	3.7%	56.8%
Lidl Schweiz DL AG, 8570 Weinfelden	↓ -6.4%	1 596 611	2 853 196	4 449 807	3.5%	60.3%
Weinkellereien Aarau AG, 5000 Aarau	↓ -2.7%	779 504	1 111 958	1 891 462	1.5%	61.8%
South Wines Sàrl, 1350 Orbe	↓ -1.9%	278 931	1 530 572	1 809 503	1.4%	63.2%
Mövenpick Wein Schweiz AG, 1184 Vinzel	↓ -4.1%	392 654	1 354 788	1 747 442	1.4%	64.6%
Zürcher, Mächler & Cie SA, 5000 Aarau	↓ -8.2%	749 917	827 719	1 577 636	1.2%	65.9%
Rudolf Bindella Weinbau-Weinhandel AG, 8037 Zürich	↓ -5.9%	309 521	1 197 052	1 506 573	1.2%	67.1%
SA Vini Béé, 6855 Stabio	↑ 5.7%	389 118	875 652	1 264 770	1.0%	1.0%
Escher SA, 1242 Satigny	↓ -24.0%	383 192	862 434	1 245 626	1.0%	68.0%
Les Grands Chais Suisse SA, 6003 Luzern	↑ 1.7%	369 508	771 394	1 140 901	0.9%	1.9%
OTTO'S AG, 6210 Sursee	↑ 6.5%	140 951	947 322	1 088 274	0.9%	68.9%
J. Lage Pereira - Import & Handel	↑ 12.5%	242 681	640 839	883 520	0.7%	2.6%
Casa del Vino SA, 8953 Dietikon	↓ -3.3%	272 488	744 952	1 017 440	0.8%	69.7%
Covin AG, 8184 Bachenbülach	↑ 11.4%	155 299	702 792	858 091	0.7%	3.3%
SCHULER 1694 AG	↓ -10.6%	110 723	669 434	780 156	0.6%	70.3%
Andere (2'155 importateure <sup>1</sup> )	↓ -3.7%	9 127 765	24 300 913	33 428 678	26.4%	29.7%
<b>Total</b>	<b>↓ -5.3%</b>	<b>36 683 978</b>	<b>89 943 311</b>	<b>126 627 289</b>	<b>100%</b>	

<sup>1</sup>Ungefähre Zahl

Abb. 20 Nutzung der Zollkontingente 2024 und 2025 (BLW)

2025 bleiben Coop und Denner die grössten Importeure von Stillweinen in der Schweiz, obwohl sie beide Rückgänge bei ihren importierten Mengen verzeichnen, von je -2.8% und -9.1% (Abbildung 20). Coop, Denner, Rutishauser-DiVino und Bataillard importieren allein mehr als 50% der Mengen. Das von den «anderen Importeuren» importierte Volumen geht gegenüber 2024 um -3.7% zurück. Diese Kategorie umfasst rund 2'155 Unternehmen<sup>6</sup>.

<sup>6</sup> Das Importkontingent basiert auf dem «Windhund»-System — Zuteilung nach Reihenfolge des Eintreffens an der Zollstelle. Das Gesamtvolumen des Zollkontingents von 170 Millionen Litern wurde noch nie erreicht.

Marktanteile der Importeure von Stillweinen in der Schweiz (2021–2025)

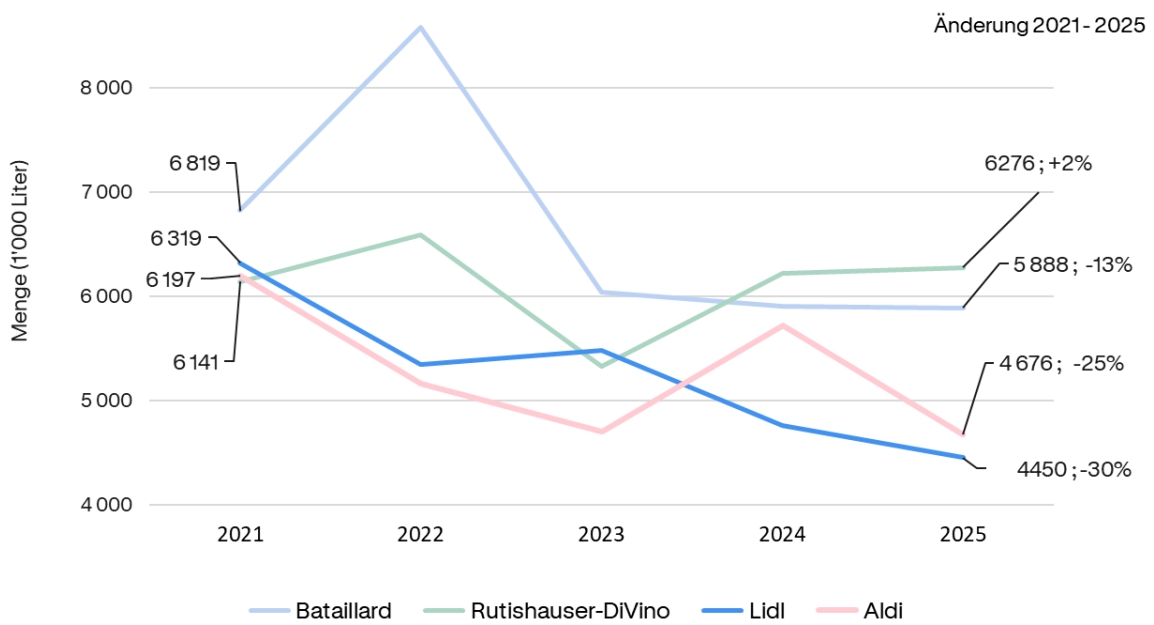
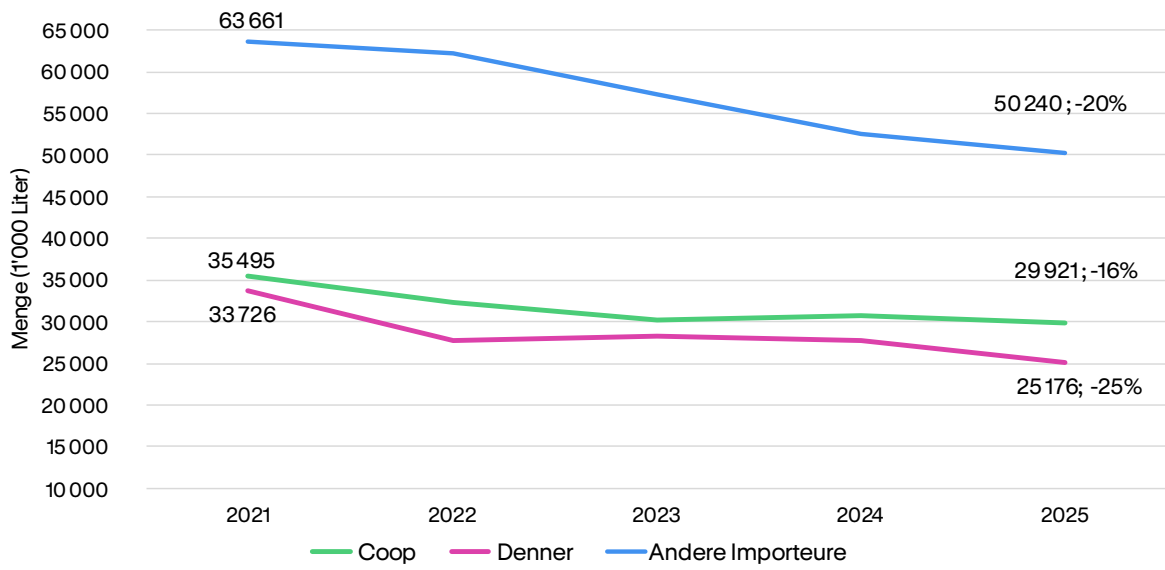


Abb. 21 Nutzung der Zollkontingente 2021–2025 (BLW)

Zwischen 2021 und 2025 verzeichnet einzig Rutishauser-DiVino einen leichten Anstieg des importierten Weinvolumens (+2%). Die anderen Importeure weisen im gleichen Zeitraum Rückgänge zwischen -13% und -30% auf (Abbildung 21).

## Analyse der Preise, Elastizitäten und Bestseller

Dieses Kapitel analysiert die Preisniveaus der Schweizer und ausländischen Weine nach AOC und VdP, die Preissensibilität der verkauften Mengen und identifiziert die Bestseller unter den Schweizer Stillweinen in der Massendistribution.

### Ranking der Durchschnittspreise von Stillweinen nach Land, AOC und VdP 2025

#### Das Wesentliche

- Schweizer AOC-Weine halten Durchschnittspreise über den ausländischen und den VdP, wobei Drei-Seen-AOC und Tessin-AOC an der Spitze liegen.
- Romand-VdP bleiben die günstigsten Schweizer Weine (Weißweine zu 7.32 CHF/Liter, Rotweine zu 7.80 CHF/Liter).

#### Signal für die Branche

Die Preishierarchie ist strukturell stabil: AOC über VdP, Schweizer über ausländisch.

Reihe	Weissweine	Preis 2025 (CHF/Liter)	Änderung 24-25	Rotweine	Preis 2025 (CHF/Liter)	Änderung 24-25	Roséweine	Preis 2025 (CHF/Liter)	Änderung 24-25	
1	Welt	Ausland	7.93	→ -0.5%	Ausland	10.13	→ 0.5%	Ausland	6.99	→ -0.5%
		Schweiz	12.94	→ 0.8%	Schweiz	14.32	→ -0.8%	Schweiz	10.62	↓ -2.6%
1-6	AOC	Waadt	12.73	→ -0.8%	Waadt	14.50	→ 0.0%	Genf	9.54	↓ -2.7%
		Wallis	14.19	↑ 3.0%	Dschweiz	14.59	↑ 2.0%	Wallis	10.15	↓ -3.8%
		Dschweiz	14.93	↑ 6.0%	Wallis	14.66	→ -0.5%	Waadt	12.96	↑ 4.4%
		3 Seen	15.59	→ 0.9%	Genf	18.07	→ 0.9%	Dschweiz	13.32	↓ -4.3%
		Genf	15.72	→ -0.1%	Tessin	19.67	→ 0.2%	Tessin	17.52	↓ -2.5%
		Tessin	15.99	↓ -1.8%	3 Seen	23.43	↑ 1.0%	3 Seen	18.13	→ -0.9%
1-4	Landweine	Romand	7.32	↑ 2.2%	Romand	7.80	→ 0.7%	Romand	8.15	↑ 2.6%
		Schweiz	9.42	↑ 4.1%	Schweiz	7.96	↓ -1.2%	Schweiz	8.88	↑ 4.8%
		Ischweiz	11.18	↑ 7.1%	Goron	11.65	↑ 4.5%	Dschweiz	17.01	↓ -50.1%
		Dschweiz	11.81	↓ -2.1%	Dschweiz	14.10	↓ -2.1%			
				Ischweiz	14.25	→ 0.0%				

Abb. 22 Verkaufsdaten 2024–2025: Coop, Denner, Manor, Migros, Volg, Spar, Müller und Landi

2025 ist der Preis der Schweizer Weißweine, alle Kategorien zusammen, leicht gestiegen (+0.8%) gegenüber 2024. Ausländische Weißweine verzeichnen hingegen eine leichte Verringerung von -0.5%. Unter den Schweizer Weißweinen weisen Tessiner VdP die stärkste Preissteigerung auf (+7.1%). Umgekehrt verzeichnen Tessiner AOC-Weine einen der stärksten Preisrückgänge (-1.8%). Deutschschweizer Weine folgen dem umgekehrten Trend: VdP sinken um -2.1% und AOC steigen um +6.0%. Im Durchschnitt sind Romand-Weißwein-VdP die günstigsten (7.32 CHF/Liter) und Tessiner AOC-Weißweine haben die höchsten Preise (15.99 CHF/Liter).

Die Preise der Rotweine verzeichnen eine Veränderung von -0.8% für Schweizer Weine und +0.5% für ausländische Weine. Goron-VdP verzeichnen den stärksten Preisanstieg (+4.5%), jedoch betrifft dieser sehr geringe Mengen. Bei Schweizer AOC-Rotweinen tendieren die Preise zwischen 2024 und 2025 zu einem Anstieg oder bleiben stabil, mit Veränderungen zwischen +2.0% und -0.5%. Drei-Seen-AOC-Rotweine haben die höchsten Preise (23.43 CHF/Liter). Alle Kategorien zusammen sind Romand-VdP (7.80 CHF/Liter), Schweizer VdP (7.96 CHF/Liter) und ausländische Weine (10.13 CHF/Liter) die günstigsten Rotweine.

Der Durchschnittspreis der Schweizer Roséweine verzeichnet einen Rückgang von -2.6%, ausländische Weine eine Veränderung von -0.5%. Alle AOC verzeichnen einen Preisrückgang außer Waadt (+4.4%). Schweizer VdP verzeichnen den stärksten Preisanstieg (+4.8%). Deutschschweizer VdP verzeichnen den stärksten Rückgang (-50.1%), der sehr geringe Mengen betrifft. Ausländische Roséweine (6.99 CHF/Liter) bleiben die günstigsten auf dem Markt, gefolgt von Romand-Rosé-VdP (8.15 CHF/Liter).

Schweizer Schaumweine weisen einen Durchschnittspreis von 18.11 CHF/Liter auf, -0.1% gegenüber 2024. Damit zählen sie zu den im Durchschnitt teuersten Weinen hinter Tessiner AOC-Rotweinen sowie Drei-Seen-AOC-Rot- und Roséweinen. Ausländische Schaumweine haben einen Durchschnittspreis von 14.67 CHF/Liter, -1.2% gegenüber dem Vorjahr, jedoch gibt es in diesem Segment starke Preisunterschiede, insbesondere nach Herkunft.

## Preiselastizität der Verkäufe nach Farbe — 2023–2025

Die folgende Analyse betrifft die Preiselastizität der repräsentativsten Schweizer Weiß-, Rot-, Rosé- und Schaumweine (Abb. 23 bis 26), ergänzt durch ein Ranking der Bestseller bei Schweizer Stillweinen (Abbildung 27).

### Anleitung zur Lektüre der Preiselastizitätsgrafiken

Die folgenden Grafiken zeigen, in welchem Masse die verkauften Mengen vom Verbraucherpreis abhängen. Jeder Punkt stellt das Paar Durchschnittspreis/verkaufte Menge pro 4-Wochen-Zeitraum über 3 Jahre (2023–2025) dar.

**Die Preiselastizität** misst die Mengenveränderung als Reaktion auf eine Preisveränderung von 1%. Eine Elastizität von -2 bedeutet, dass eine Preiserhöhung von 1% mit einem Verkaufsrückgang von 2% einhergeht, und umgekehrt. Je grösser die Elastizität im absoluten Wert, desto stärker reagieren die Mengen auf Preisveränderungen. Eine positive Elastizität ist schwer zu interpretieren; sie zeigt generell, dass die Kategorie Weine umfasst, die zu heterogen für eine Analyse sind.

**Der Bestimmtheitskoeffizient  $R^2$**  (zwischen 0 und 1) zeigt, inwieweit der Preis die Mengenvariationen erklärt. Ein  $R^2$  von 0.58 bedeutet, dass 58% der Mengenvariation durch die Preisvariation erklärt wird. Je höher  $R^2$ , desto robuster ist die Preis-Mengen-Beziehung.

**Die statistischen Signifikanzschwellen** sind wie folgt angegeben: n.s. = nicht signifikant, \* = signifikant bei 10%, \*\* = signifikant bei 5%, \*\*\* = signifikant bei 1%. Eine nicht signifikante Beziehung kann nicht interpretiert werden.

*Hinweis: Die Elastizität bestimmt eine Beziehung zwischen Preis und Mengen, ohne eine Kausalität herzustellen; man kann nicht schlussfolgern, dass das eine die Ursache des anderen ist.*

## Preiselastizität der Nachfrage für Weißweine 2023–2025

### Das Wesentliche

- Deutschschweizer AOC-Weißweine reagieren am stärksten auf den Preis (-2.68): Eine Erhöhung um 1% führt zu einem Verkaufsrückgang von 2.68%.
- Waadtländer AOC- und Walliser AOC-Weißweine zeigen aufgrund der Heterogenität der Weintypen keine signifikante Preis-Mengen-Beziehung.

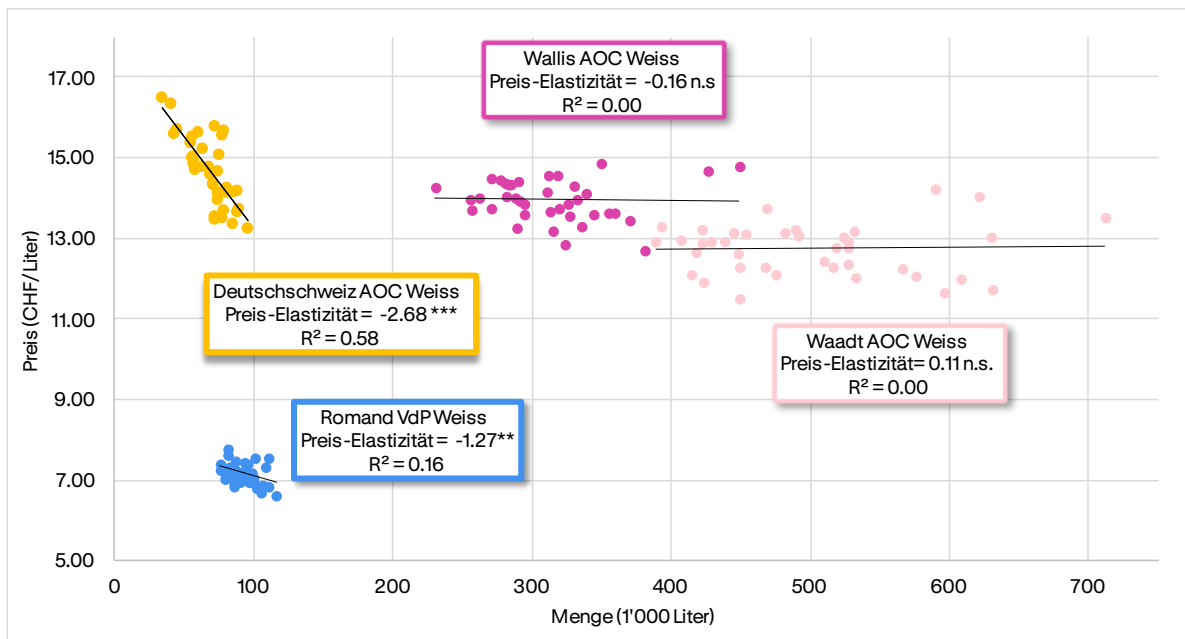


Abb. 23 Verkaufsdaten 2023–2025: Coop, Denner, Manor, Migros, Volg, Spar, Müller und Landi

Deutschschweizer AOC-Weißweine weisen eine Preiselastizität von -2.68 auf ( $R^2 = 0.58$ ). Die Preisvariation erklärt 58% der Variation der verkauften Mengen. Romand-VdP-Weißweine weisen eine schwächere Elastizität auf (-1.27,  $R^2 = 0.16$ ). Die Elastizitäten der Waadtländer AOC- und Walliser AOC-Weißweine sind statistisch nicht signifikant. Romand-VdP heben sich übrigens als die günstigsten Weißweine auf dem Markt ab.

## Preiselastizität der Nachfrage für Rotweine 2023–2025

### Das Wesentliche

- Romand-Rotwein-VdP sind am stärksten preissensibel (-3.04), gefolgt von Tessin AOC (-2.38) und Deutschschweiz AOC (-1.53).
- Waadtländer AOC- und Walliser AOC-Rotweine zeigen keine signifikante Preis-Mengen-Beziehung.

### Signal für die Branche

Romand-VdP, bereits die günstigsten auf dem Markt, sind auch die preissensitivsten: Jede Preiserhöhung hätte einen starken Effekt auf die verkauften Mengen.

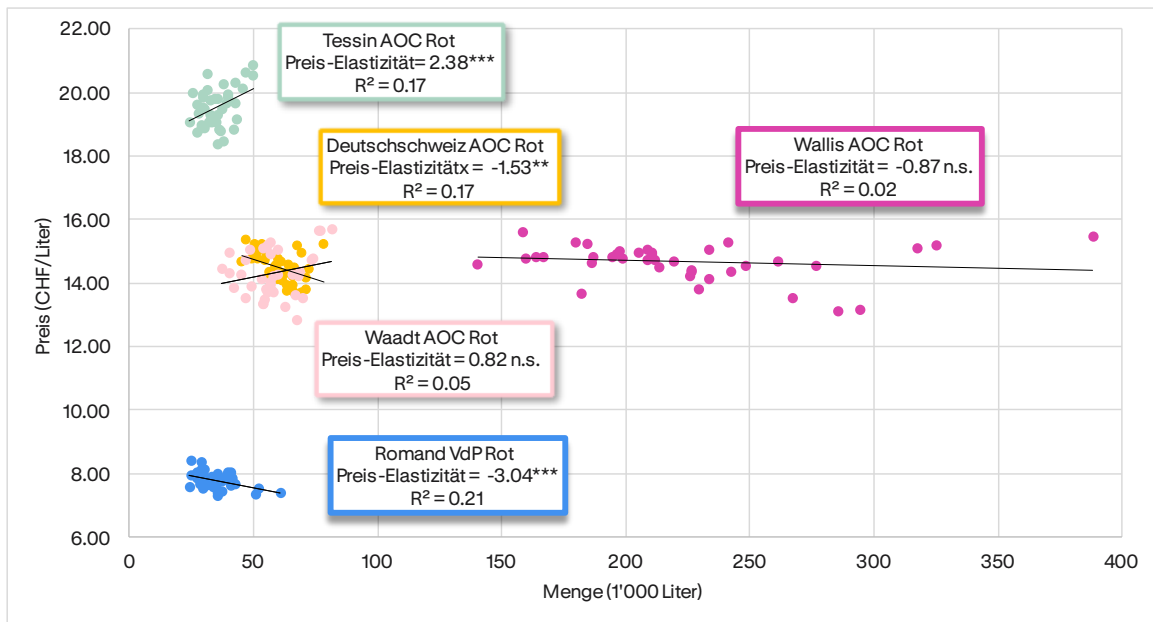


Abb. 24 Verkaufsdaten 2023–2025: Coop, Denner, Manor, Migros, Volg, Spar, Müller und Landi

Romand-Rotwein-VdP weisen die höchste Preiselastizität auf (-3.04,  $R^2 = 0.21$ ), gefolgt von Tessiner AOC (-2.38) und Deutschschweizer AOC (-1.53). Die Elastizitäten der Waadtländer AOC- und Walliser AOC-Weine sind statistisch nicht signifikant. Tessiner AOC-Weine liegen im oberen Preissegment, während Romand-VdP wie bei den Weißweinen die günstigsten Rotweine auf dem Markt bleiben.

## Preiselastizität der Nachfrage für Roséweine 2023–2025

### Das Wesentliche

- Roséweine sind generell preissensitiver als Weiß- und Rotweine. Drei-Seen-AOC zeigt die höchste Elastizität (-5.11).

### Signal für die Branche

Die hohe Elastizität der AOC-Roséweine, kombiniert mit ihrem Mengenwachstum, zeigt, dass ihr Wachstum auf attraktiven Preisen in bestimmten Roséwein-Kategorien beruht. Im Durchschnitt stellt die Lücke zwischen 12 und 16 CHF/Liter eine Positionierungschance für Appellationen dar, die ihre Roséweine in der Massendistribution aufwerten möchten.

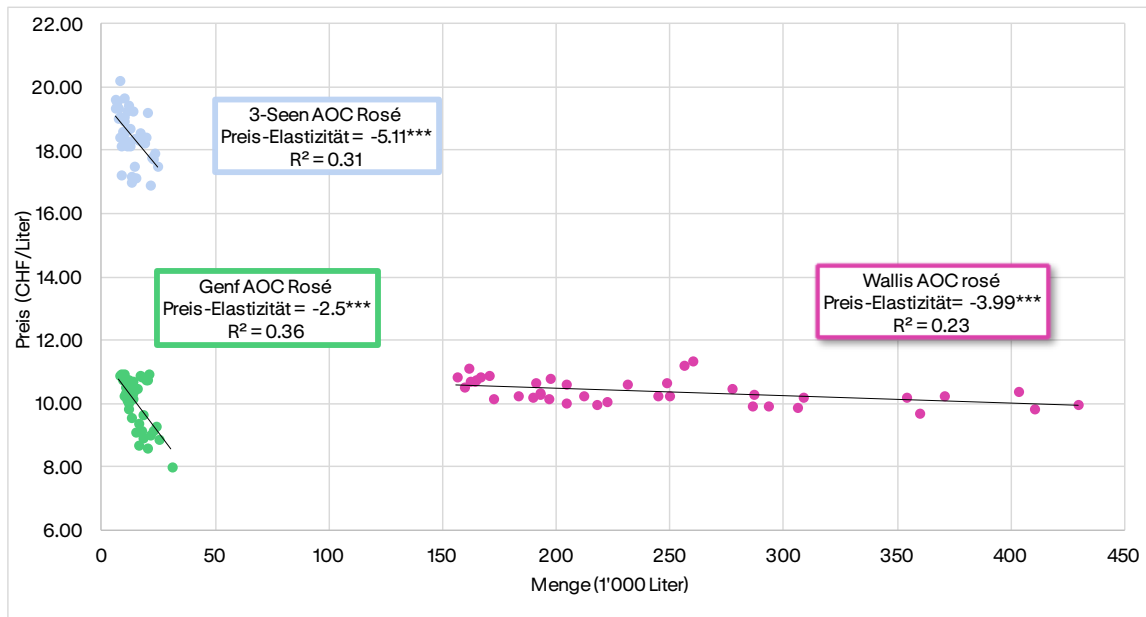


Abb. 25 Verkaufsdaten 2023–2025: Coop, Denner, Manor, Migros, Volg, Spar, Müller und Landi

Roséweine weisen generell höhere Preiselastizitäten auf als Weiß- und Rotweine. Drei-Seen-AOC zeigt die höchste Elastizität (-5.11), gefolgt von Walliser AOC (-3.99) und Genfer AOC (-2.50). Drei-Seen-AOC-Weine sind die teuersten in diesem Segment. Die Abbildung zeigt auch eine Sortimentslücke zwischen 12 und 16 CHF/Liter; keine der analysierten AOC positioniert sich in dieser Preisspanne.

### Preiselastizität der Nachfrage für Schaumweine 2023–2025

#### Das Wesentliche

- Schweizer Schaumweine sind mit einer Elastizität von -6.26 die preissensitivste untersuchte Kategorie.
- Französische Schaumweine besetzen das Hochpreissegment, während italienische und spanische sich durchschnittlich im Einstiegssegment positionieren.

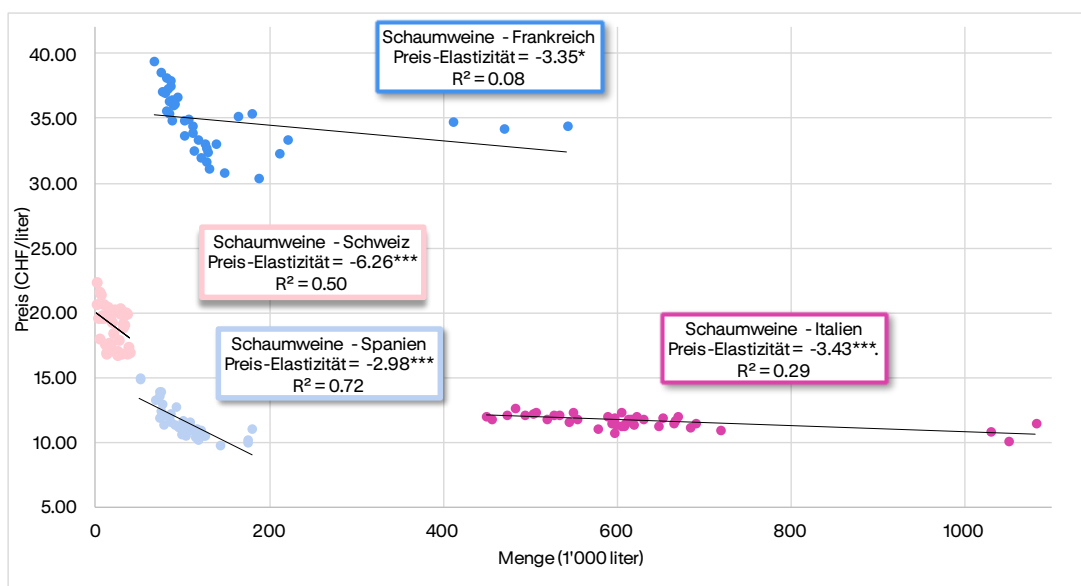


Abb. 26 Verkaufsdaten 2023–2025: Coop, Denner, Manor, Migros, Volg, Spar, Müller und Landi

Schweizer Schaumweine weisen die höchste Preiselastizität aller analysierten Kategorien auf ( $-6.26$ ,  $R^2 = 0.50$ ), was den bei Roséweinen beobachteten Trend bestätigt: Je höher das Segment, desto preissensitiver die Mengen. Französische Schaumweine zeichnen sich durch deutlich höhere Preise aus, während italienische und spanische Schaumweine die günstigsten sind (Abbildung 26).

## Die «Hitparade» der Schweizer Stillweinverkäufe 2025

### Das Wesentliche

- Waadtländer AOC-Weißweine behalten mit großem Abstand den ersten Platz mit 26.8% der Schweizer Stillweinverkäufe.
- Das Wallis dominiert dann die «Top 10» mit starken Positionen bei Weiß-, Rosé- und Rotweinen.

### Signal für die Branche

Das Ranking bestätigt das strukturelle Gewicht der Waadt und des Wallis im Verkauf von Schweizer Weinen in der Massendistribution. Das Wachstum der Walliser Roséweine deutet darauf hin, dass sommerliche und preisgünstige Segmente die Hauptwachstumstreiber bleiben.

	Beste Weinverkäufe	Anzahl Flaschen 2025 <sup>1</sup>	Änderung Verkauf 24-25	Marktanteile	Preis pro Flaschen (CHF/0.75L)
1	Waadt AOC Weiss	8 210 936	-4.8%	26.8%	9.55
2	Wallis AOC Weiss	5 234 488	-7.3%	17.1%	10.64
3	Wallis AOC Rosé	4 274 317	9.8%	14.0%	7.61
4	Wallis AOC Rot	3 519 417	-7.1%	11.5%	11.00
5	VdP Romand Weiss	1 472 690	-5.0%	4.8%	5.49
6	Deutscheschweiz AOC Weiss	1 152 831	-10.5%	3.8%	11.20
7	Deutscheschweiz AOC Rot	987 609	-8.2%	3.2%	10.94
8	Waadt AOC Rot	904 820	-8.1%	3.0%	10.88
9	Tessin AOC Rot	565 092	-6.2%	1.8%	14.75
10	VdP Romand Rot	534 394	-7.1%	1.7%	5.85
	<b>Total beste Weinverkäufe</b>	<b>26 856 594</b>	<b>-4.2%</b>	<b>87.8%</b>	<b>9.62</b>
	<b>Total Schweizer Wein</b>	<b>30 597 804</b>	<b>-3.0%</b>	<b>100%</b>	<b>9.62</b>

<sup>1</sup>Die Menge der verkauften Weine wurde in eine 75 cl-Flasche umgewandelt.

---

Abb. 27 Verkaufsdaten 2024–2025: Coop, Denner, Manor, Migros, Volg, Spar, Müller und Landi

---

2025 bleiben Flaschen mit Waadtländer AOC-Weißwein die meistverkauften unter den Schweizer Stillweinen wie 2024 mit einem Marktanteil von 26.8%. Walliser AOC-Weiß-, Rosé- und Rotweine belegen die Plätze 2, 3 und 4. In dieser «Top 10» verzeichnen einzig Walliser Roséweine (+9.8%) einen Verkaufsanstieg. Alle anderen Weine zeigen einen Verkaufsrückgang, besonders ausgeprägt bei Deutscheschweizer AOC-Weißweinen (-10.5%).

## SAISONALITÄT

Die drei Grafiken zur Saisonalität der Verkäufe sind ein Fokus von Abbildung 3 für die Jahre 2022–2025 (Mengen und Preise) in 4-Wochen-Frequenz (13 Beobachtungen pro Jahr). Dies erlaubt es, die Verbindung zwischen allfälligen Preisaktionen und deren Einfluss auf die verkauften Mengen sowie den Saisoneffekt zu beobachten. Da die Daten nach Farben aggregiert sind, spiegeln die Ergebnisse allgemeine Trends wider, welche die Heterogenität der Weine innerhalb der einzelnen Kategorien überspielen können

### Das Wesentliche

- Weiß-, Rot- und Schaumweine verzeichnen ihren Verkaufshöhepunkt systematisch am Jahresende, während Roséweine im Sommer ihren Höchststand erreichen.
- Schaumweine verzeichnen Verkaufsspitzen am Jahresende.
- Trotz einiger punktueller Anstiege bleibt der allgemeine Trend bei den Mengen für 2022–2025 rückläufig.

### Signal für die Branche

Die Saisonalität des Schweizer Marktes ist ausgeprägt bei Schaumweinen, die von Jahresendfesten abhängig sind, während Roséweine einer sommerlichen Logik folgen.

### Saisonalität der Verkäufe von Schweizer Weißweinen (AOC und VdP) — 2022–2025

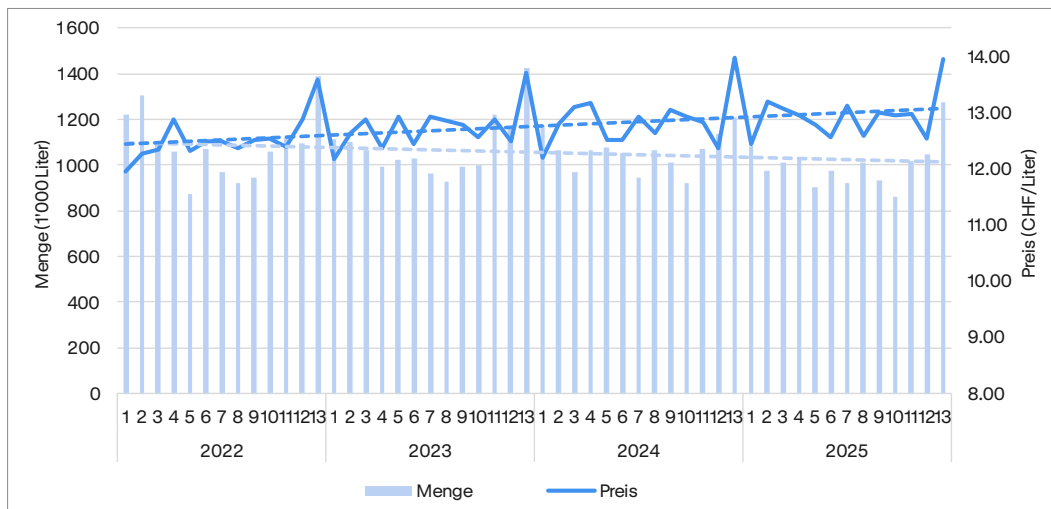


Abb. 28 Verkaufsdaten 2022–2025: Coop, Denner, Manor, Migros, Volg, Spar, Müller und Landi

Die Verkäufe von Schweizer Weißweinen steigen im Winter (von Mitte Oktober bis etwa Mitte Februar) und sinken im Sommer, mit einem Tief zwischen Mitte Juni und Mitte September. Der Verkaufshöhepunkt liegt systematisch in der 13. Periode (Jahresendfeste) für jedes der Jahre 2022 bis 2025, begleitet von einem Preisanstieg in der gleichen Periode. Über den gesamten Beobachtungszeitraum tendieren die Mengen zu einem Rückgang, während der Durchschnittspreis leicht steigt.

### Saisonalität der Verkäufe von Schweizer Rotweinen (AOC und VdP) — 2022–2025

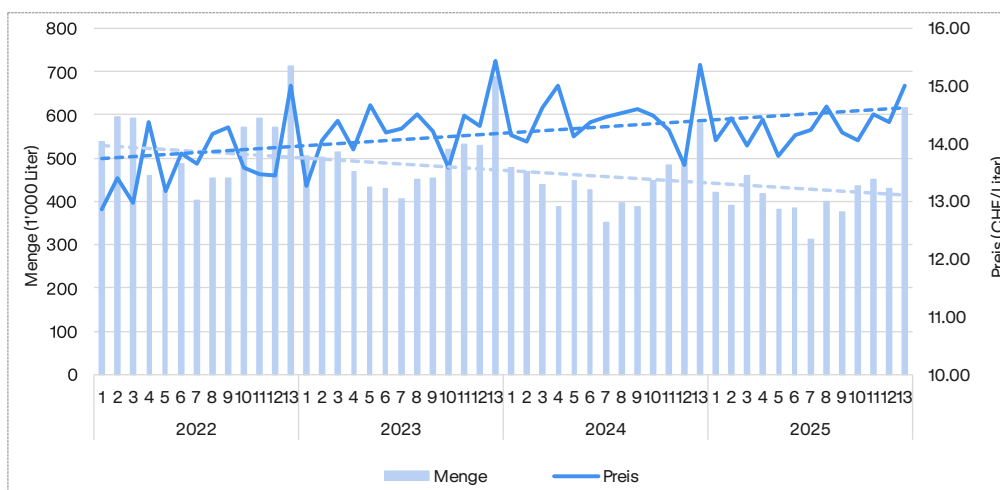


Abb. 29 Verkaufsdaten 2022–2025: Coop, Denner, Manor, Migros, Volg, Spar, Müller und Landi

Die Saisonalität der Schweizer Rotweine folgt dem gleichen Muster wie bei den Weissweinen: sommerliches Tief zwischen Mitte Mai und Mitte August, Verkaufs- und Preishöhepunkt in der 13. Periode (Jahresendfeste) für jedes der Jahre 2022 bis 2025. Über den gesamten Zeitraum tendieren die Mengen zu einem Rückgang, während die Preise leicht steigen.

### Saisonalität der Verkäufe von Schweizer Roséweinen (AOC und VdP) — 2022–2025

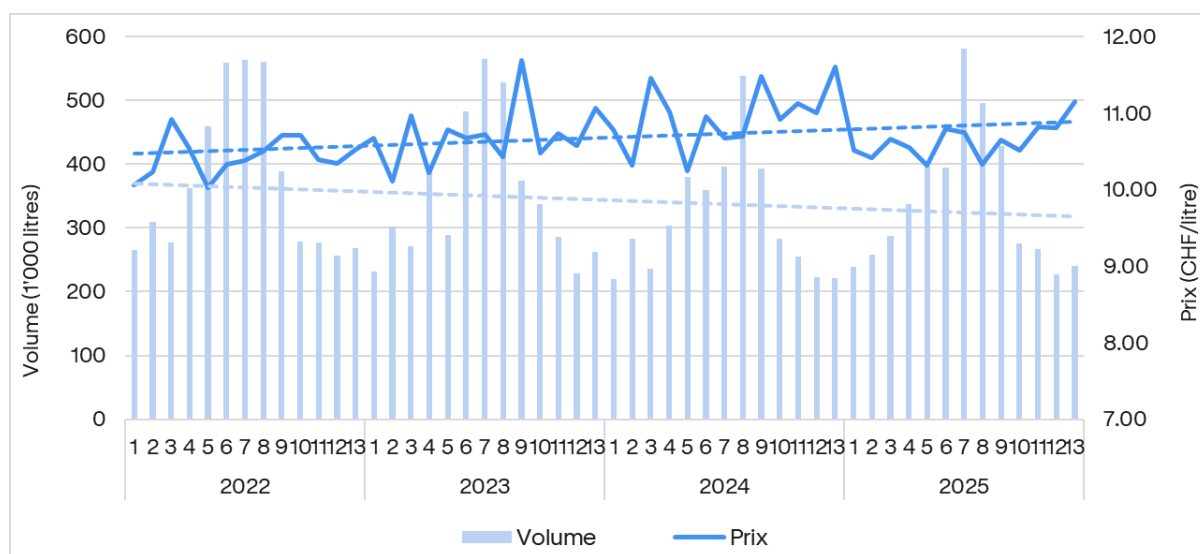
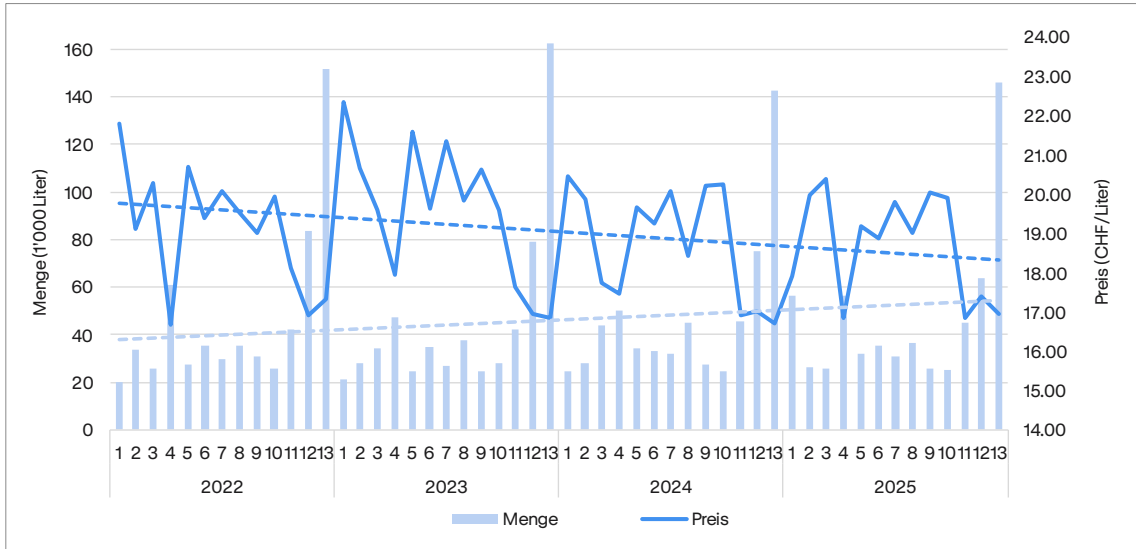


Abb. 30 Verkaufsdaten 2022–2025: Coop, Denner, Manor, Migros, Volg, Spar, Müller und Landi

Schweizer Roséweine weisen eine umgekehrte Saisonalität gegenüber Weiss- und Rotweinen auf: Ihre Verkäufe erreichen im Winter ihren Tiefststand und ihren Höhepunkt zwischen Mitte Juni und Mitte August. Dieser sommerliche Anstieg erfolgt systematisch, unabhängig vom Durchschnittspreis, im Gegensatz zu Weiss- und Rotweinen. Über den gesamten Zeitraum 2022–2025 steigen die Preise leicht. Die Mengen, die im Trend rückläufig sind, verzeichnen 2025 ein bemerkenswertes Wachstum (+8.2%).

**Saisonalität der Verkäufe von Schweizer Schaumweinen — 2022–2025**Abb. 31 Verkaufsdaten 2022–2025: Coop, Denner, Manor, Migros, Volg, Spar, Müller und Landi (2024–2025)<sup>7</sup>

Schweizer Schaumweine weisen die ausgeprägteste Saisonalität aller Farben auf, mit einem Verkaufshöhepunkt, der sich in der 13. Periode (Jahresendfeste) konzentriert. Dieser Höhepunkt geht mit einem Preisrückgang einher, der ab der 10. Periode einsetzt. Umgekehrt verzeichnet die 1. Periode die geringsten Verkäufe bei den höchsten Preisen. Über den Zeitraum 2022–2025 steigen die Mengen leicht und die Preise sinken.

<sup>7</sup>Die Schaumwein-Daten des Nielsen-Panels decken den Zeitraum 2022–2025 ab; die Landi-Daten decken 2024–2025 ab.

# Impressum

## Team

### Alexandre Mondoux

OSMV-Leiter und assoziierter FH-Professor für Wirtschaft und Management  
+41(0)22 363 40 23  
alexandre.mondoux@changins.ch

### Candice Devaud

Mitarbeiterin Weinwirtschaft  
+41(0)22 363 40 53  
candice.devaud@changins.ch

### Roxane Fenal

Mitarbeiterin Weinwirtschaft  
+41(0)22 363 40 59  
roxane.fenal@changins.ch

## Partner

IVVS, Branchenverband Schweizer Reben und Weine  
BLW, Bundesamt für Landwirtschaft  
SWP, Swiss Wine Promotion

## Kontakt

osmv@changins.ch  
www.changins.ch/prestations/osmv/

## Datum der Veröffentlichung

April 2026.